

Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen

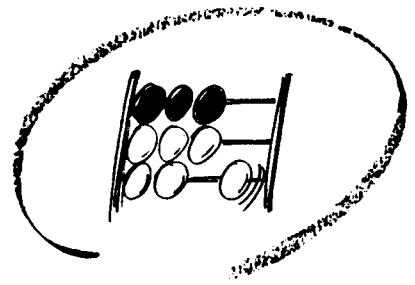


Fachserie **13**

Reihe 3

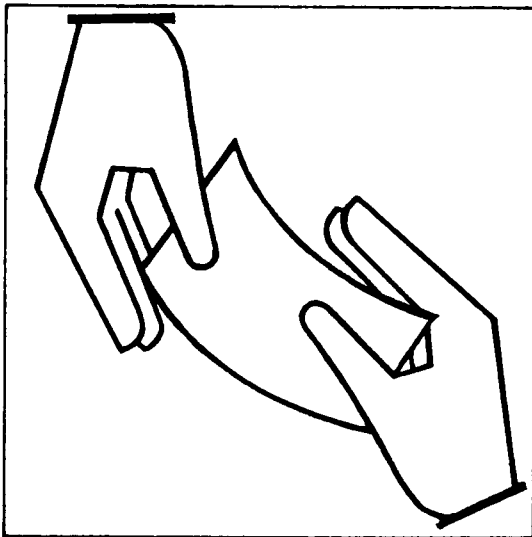
Kriegsopferfürsorge

1990



Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen



Fachserie **13**

Reihe 3

Kriegsopferfürsorge

1990

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Hermann Leins GmbH & Co. KG
Verlagsauslieferung
Holzwiesenstr. 2
Postfach 11 52
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telefax: 07071/33653
Telex: 7 262 891 mepo d

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im Oktober 1991
Preis: DM 8,-
Bestellnummer: 2130300 - 90700

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1991

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

T e x t t e i l

Begriffliche und methodische Erläuterungen	5
Schaubilder	9

T a b e l l e n t e i l

Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet

1	Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1987 bis 1990	11
2	Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1987 bis 1990 für Berechtigte im In- und Ausland	12
3	Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1987 bis 1990	
3.1	Insgesamt	13
3.2	Berechtigte im Inland	14
3.3	Berechtigte im Ausland	15
4	Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1990 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen und Hilfearten	16
5	Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1990 an Berechtigte im Inland	17

Länderergebnisse

6	Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1990 nach Empfängergruppen und Ländern sowie die Empfänger von Leistungen der Kriegsopferfürsorge	
6.1	Ausgaben und Einnahmen	18
6.2	Empfänger von Leistungen	18
7	Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1990 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern	
7.1	Insgesamt	20
7.2	Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte	22
7.3	Leistungen an sonstige Berechtigte	24
8	Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1990 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern	
8.1	Insgesamt	26
8.2	Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte	28
8.3	Leistungen an sonstige Berechtigte	30
9	Leistungen nach dem Gesetz über Entschädigungen für Opfer von Gewalttaten 1990 nach Ländern	32

A n h a n g

Formblätter	33
-------------------	----

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BSHG	=	Bundessozialhilfegesetz
BVG	=	Bundesversorgungsgesetz
HHC	=	Häftlingshilfegesetz
i.d.R.	=	in der Regel
i.V.	=	in Verbindung
KFürsV	=	Verordnung zur Kriegsopferfürsorge
KOF	=	Kriegsopferfürsorge
LAG	=	Lastenausgleichsgesetz
OEG	=	Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten
SGB	=	Sozialgesetzbuch
SVG	=	Soldatenversorgungsgesetz
UBG	=	Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen
ZDG	=	Zivildienstgesetz
vH	=	vom Hundert

In den Tabellen "Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge" sind die einzelnen Beträge ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von einzelnen Beträgen geringfügige Abweichungen von der Endsumme ergeben.

Rechtsgrundlage der Statistik

Über Leistungen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge ist jährlich eine Bundesstatistik durchzuführen. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I S. 49), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Zweiten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz - 2.StatBergG) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Kriegsopferfürsorge.

Örtliche Träger sind die Landkreise und kreisfreien Städte, bei denen i.d.R. selbständige oder im Rahmen der Sozialämter tätige Fürsorgestellen als Durchführungsbehörden bestehen.

Überörtliche Träger sind in den meisten Ländern Landesbehörden, in einigen sind es Kommunalverbände (in Nordrhein-Westfalen die Landschaftsverbände, in Hessen und Baden-Württemberg die Landeswohlfahrtsverbände, in Bayern die Bezirke). Durchführungsbehörden sind jeweils die Hauptfürsorgestellen. Den überörtlichen Trägern der Kriegsopferfürsorge sind durch Landesrecht i.d.R. die gleichen Aufgaben zugewiesen, die auf dem Gebiet der Sozialhilfe den überörtlichen Sozialhilfeträgern obliegen.

Meldeweg

Örtliche und überörtliche Träger melden die Daten für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche an die Statistischen Landesämter. Diese bereiten Länderergebnisse auf und übermitteln sie dem Statistischen Bundesamt zur Erstellung des Bundesergebnisses.

Leistungen der Kriegsopferfürsorge, Anspruchsberechtigter Personenkreis

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge ist das Bundesversorgungsgesetz

(BVG). Dieses Gesetz sieht für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, die bereits Renten oder Beihilfen beziehen, als besondere Hilfe im Einzelfall Leistungen der Kriegsopferfürsorge vor, wenn die Beschädigten infolge ihrer Schädigung und die Hinterbliebenen infolge des Verlustes ihres Angehörigen (Ehegatten, Eltern, teils, Kindes oder Enkelkindes) nicht in der Lage sind, ihren Bedarf aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und aus ihrem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken. Beschädigte erhalten Leistungen auch für ihre Familienmitglieder - als solche gelten neben dem Ehegatten auch Kinder und sonstige Angehörige, die mit dem Beschädigten in häuslicher Gemeinschaft leben, sowie seit 1983 auch solche Personen, deren Ausschluss eine offensichtliche Härte bedeuten würde - unter der Voraussetzung, daß diese ihren Bedarf nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen decken können und nicht bereits wegen Behinderung Ansprüche auf Leistungen nach anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften haben.

Besonders schwer geschädigte Personen, wie Blinde, Ohnhänder, Querschnittgelähmte sowie Beschädigte, deren Erwerbsfähigkeit allein wegen Erkrankung an Tuberkulose oder wegen einer Gesichtsentstellung wenigstens um 50 vH gemindert ist, erhalten - jeweils im Rahmen der einzelnen Hilfearten - Leistungen der Sonderfürsorge; diese zusätzliche Leistung wird jeweils der Schwere und Eigenart der Schädigung angepaßt.

Deutsche und deutsche Volkszugehörige mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Staaten, mit denen die Bundesrepublik Deutschland diplomatische Beziehungen unterhält, haben nach § 64b BVG einen Anspruch auf Leistungen der Kriegsopferfürsorge für berufliche Fortbildung, Umschulung, Ausbildung und Schulausbildung sowie auf Erziehungsbeihilfe und ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt; die übrigen Leistungen der Kriegsopferfürsorge können ihnen in dringenden Fällen gewährt werden.

Leistungen der Kriegsopferfürsorge erhalten auch Personen mit Versorgungsansprüchen auf-

grund folgender gesetzlicher Bestimmungen, die das BVG für anwendbar erklären:

§ 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG),

§§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG),

§ 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG),

§ 47 Zivildienstgesetz (ZDG),

§ 1 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

Neben den Kriegsbeschädigten haben demnach z.B. auch Soldaten der Bundeswehr und Zivildienstleistende und deren Hinterbliebene Ansprüche auf Leistungen der Kriegsofferfürsorge.

Hilfe- und Leistungsarten

Die Leistungen werden nach den Bestimmungen der §§ 26 bis 27d BVG gewährt. Durch Artikel 1.2 des Gesetzes über die 15. Anpassung der Leistungen nach dem BVG vom 23. Juni 1986 (BGBl. S. 915) sind mehrere Hilfearten, die bisher nach § 27d BVG als "Hilfen in besonderen Lebenslagen" gemäß den entsprechenden Bestimmungen des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) gewährt wurden, gesondert in den §§ 26b bis 26e BVG geregelt. In der Statistik werden diese Hilfen (Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts und Altenhilfe) erstmals ab 1988 getrennt nachgewiesen. Bedingt durch die Neuregelung bei den Hilfen in besonderen Lebenslagen sind Vergleiche mit den Vorjahren nicht möglich.

1. Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 und 26a BVG)

Als Hilfen zur beruflichen Rehabilitation werden Hilfen gewährt, die erforderlich sind, um die Erwerbsfähigkeit der Empfänger entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu bessern, herzustellen oder wiederherzustellen. Ziel der Hilfe ist die möglichst dauerhafte berufliche Eingliederung. Als derartige Hilfen kommen insbesondere in Betracht: Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Berufsfindung und Arbeitserprobung, Hilfen zur beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung einschl. einer Teilnahme an diesen Maßnahmen erforderlichen schulischen Abschlusses sowie Hilfen zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz. Zu den berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen der Kriegsofferfür-

sorge zählen ferner Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und Abstellen eines Kraftfahrzeugs sowie Übernahme der Kosten zur Erlangung der Fahrerlaubnis; außerdem Hilfen zur Teilnahme an Maßnahmen im Eingangsverfahren und im Arbeitstrainingsbereich anerkannter Werkstätten für Behinderte.

2. Krankenhilfe (§ 26b BVG)

Krankenhilfe erhalten Beschädigte und Hinterbliebene in Ergänzung der Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung nach den §§ 10 bis 24a BVG. Die Krankenhilfe umfaßt ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Versorgung mit Arzneimitteln und Zahnersatz, Krankenhausbehandlung sowie sonstige zur Genesung, zur Besserung oder zur Linderung der Krankheitsfolgen erforderliche Leistungen.

3. Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG)

Die Hilfe wird - ggf. zusätzlich zu einer Pflegezulage gemäß § 35 BVG - Beschädigten und Hinterbliebenen gewährt, die infolge von Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, daß sie nicht ohne Wartung und Pflege bleiben können. Die Hilfe zur Pflege erfolgt bedarfsentsprechend bei häuslicher Pflege z.B. durch Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft oder durch Gewährung von Pflegegeld oder durch Übernahme der Kosten für Unterkunft und Pflege in Einrichtungen. Hierzu gehört auch, daß dem Pflegebedürftigen Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden, die zur Erleichterung seiner Beschwerden wirksam beitragen.

4. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG)

Beschädigte und Hinterbliebene mit eigenem Haushalt erhalten diese Hilfe i.d.R. vorübergehend, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann. Voraussetzung ist, daß die Weiterführung des Haushalts geboten ist, z.B. bei Haushalten mit minderjährigen Kindern.

5. Altenhilfe (§ 26e BVG)

Die Altenhilfe soll dazu beitragen, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen. Sie soll den Beschädigten und Hinterbliebenen zusätzlich zu den übrigen Leistungen gewährt werden.

6. Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)

Erziehungsbeihilfe erhalten Waisen und Beschädigte für ihre Kinder. Sie soll eine Erziehung zu körperlicher, geistiger und sittlicher Tüchtigkeit sowie eine angemessene, den Anlagen und Fähigkeiten entsprechende allgemeine und berufliche Ausbildung sicherstellen.

7. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)

Leistungen dieser Hilfeart werden gewährt, soweit der Lebensunterhalt nicht aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und dem einzusetzenden Einkommen und Vermögen bestritten werden kann.

Für die Gewährung dieser Hilfe gelten die Vorschriften in Abschnitt 2 des BSHG unter Berücksichtigung der besonderen Lage des Beschädigten oder Hinterbliebenen entsprechend. Die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt umfaßt vor allem Leistungen für Ernährung, Unterkunft, Kleidung und Heizung; daneben werden auch die Beiträge zur Krankenversicherung und für eine angemessene Alterssicherung übernommen. Die Leistungen werden i.d.R. als Beihilfe gewährt, bei voraussichtlich nur kurzer Dauer der Notlage auch als Darlehen.

8. Erholungshilfe (§ 27b BVG)

Erholungshilfe erhalten Beschädigte für sich und ihren Ehegatten, außerdem Hinterbliebene, in Form von meist dreiwöchigen Erholungsaufenthalten. Die Leistungsgewährung setzt voraus, daß die Erholungsmaßnahme zur Erhaltung der Gesundheit oder der Arbeitsfähigkeit notwendig und seine Form zweckmäßig ist. Soweit es sich um Beschädigte handelt, muß die Erholungsbedürftigkeit durch die anerkannten Schädigungsfolgen bedingt sein. Bei Schwerbeschädigten wird ein solcher Zusammenhang stets angenommen.

9. Wohnungshilfe (§ 27c BVG)

Die Wohnungshilfe der Kriegsofferfürsorge besteht in der Beratung in Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten sowie in der Mitwirkung bei der Beschaffung und Erhaltung ausreichenden und gesunden Wohnraums. Geldleistungen werden nur unter bestimmten Voraussetzungen gewährt, z.B. wenn die Wohnung eines Schwerbeschädigten mit Rücksicht auf Art und Schwere der Schädigung besonderer Ausgestaltung oder baulicher Veränderungen bedarf.

10. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)

Empfänger sind Beschädigte ebenso wie Hinterbliebene.

Im Rahmen dieser Hilfeart wurden im einzelnen folgende Hilfen gewährt:

1. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage
2. vorbeugende Gesundheitshilfe (mit Ausnahme von Maßnahmen der Erholung)
3. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation
4. Hilfe zur Familienplanung
5. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen
6. Eingliederungshilfe für Behinderte
7. Blindenhilfe
8. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Leistungsarten der Kriegsofferfürsorge sind persönliche Hilfe, Sach- und Geldleistungen. Zur persönlichen Hilfe gehören insbesondere die Beratung in Fragen der Kriegsofferfürsorge sowie die Erteilung von Auskünften in sonstigen sozialen Angelegenheiten, soweit sie nicht von anderen Stellen oder Personen wahrzunehmen sind.

Die Geldleistungen werden als einmalige Beihilfe, als laufende Beihilfe oder als Darlehen gewährt. Als laufende Leistungen gelten alle Aufwendungen, die mit der Absicht auf Wiederholung gewährt wurden; auf die tatsächliche Dauer der Hilfestellung kommt es dabei nicht an. Als einmalige Leistungen gelten alle übrigen, nicht regelmäßig vorgesehenen Bar- oder Sachleistungen. Die Gewährung eines Darlehens gilt auch dann als einmalige Leistung, wenn es in Raten ausgezahlt wird.

Tatbestände und Merkmale der Statistik

In der Statistik der Kriegsofferfürsorge werden erfaßt:

1. die Ausgaben der Kriegsofferfürsorge für Berechtigte innerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gemäß §§ 26 bis 27d BVG und der Verordnung zur Kriegsofferfürsorge (KFürsV) einschl. der Ausgaben für entsprechende Leistungen nach § 3 UBG, §§ 4 und 5 HHG, § 80 SVG und § 47 ZDG in der jeweils geltenden Fassung,

2. die Ausgaben der Kriegsofferfürsorge für Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gemäß § 64b BVG einschl. der Ausgaben aufgrund von entsprechenden Leistungen nach den unter 1. genannten Gesetzen,

3. die Ausgaben für die den Leistungen der Kriegsofferfürsorge gemäß §§ 26 bis 27d und 64b BVG entsprechenden Leistungen nach dem OEG,

4. die Einnahmen gemäß §§ 25c Abs. 1 und 2, 27g und 81a BVG, §§ 50, 102 bis 105, 109, 112 und 115 Sozialgesetzbuch X (SGB), § 292 Abs. 3 bis 5 Lastenausgleichsgesetz (LAG) u.ä. im Zusammenhang mit Ausgaben der Kriegsofferfürsorge nach 1., 2. und 3. sowie die Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen gemäß §§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d BVG einschl. der entsprechenden Einnahmen aus Darlehen gemäß § 64b BVG und nach den unter 1., 2. und 3. genannten Gesetzen,

5. Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds,

6. - für jede Hilfeart gesondert - die Zahl der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres sowie die Zahl der Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres. Erstrecken sich Darlehenszahlungen über mehrere Jahre, so wird für jedes Berichtsjahr ein Fall gezählt. Leistungen, die für denselben Zweck teils als Beihilfe, teils als Darlehen gewährt werden, gelten als zwei Fälle und werden jeweils gesondert gezählt. Da ein Empfänger während des Berichtsjahres sowohl laufende als auch einmalige Leistungen erhalten kann, läßt sich in der Statistik die Gesamtzahl aller Empfänger nicht ermitteln. Auch die Zahl der Empfänger von laufenden Leistungen oder einmaligen Leistungen können Mehrfachzäh-

lungen beinhalten, da ein Empfänger bei mehreren Hilfearten gezählt worden sein kann.

Nicht erfaßt werden in der Statistik der Kriegsofferfürsorge:

1. die persönlichen Hilfen;

2. die Erstattungen (Zuweisungen) der für die Durchführung der Kriegsofferfürsorge zuständigen Stellen untereinander;

3. der Zuschußbedarf der eigenen Einrichtungen, die Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Kriegsofferfürsorge, allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Kriegsofferfürsorge sowie Zuschüsse an Verbände und Organisationen;

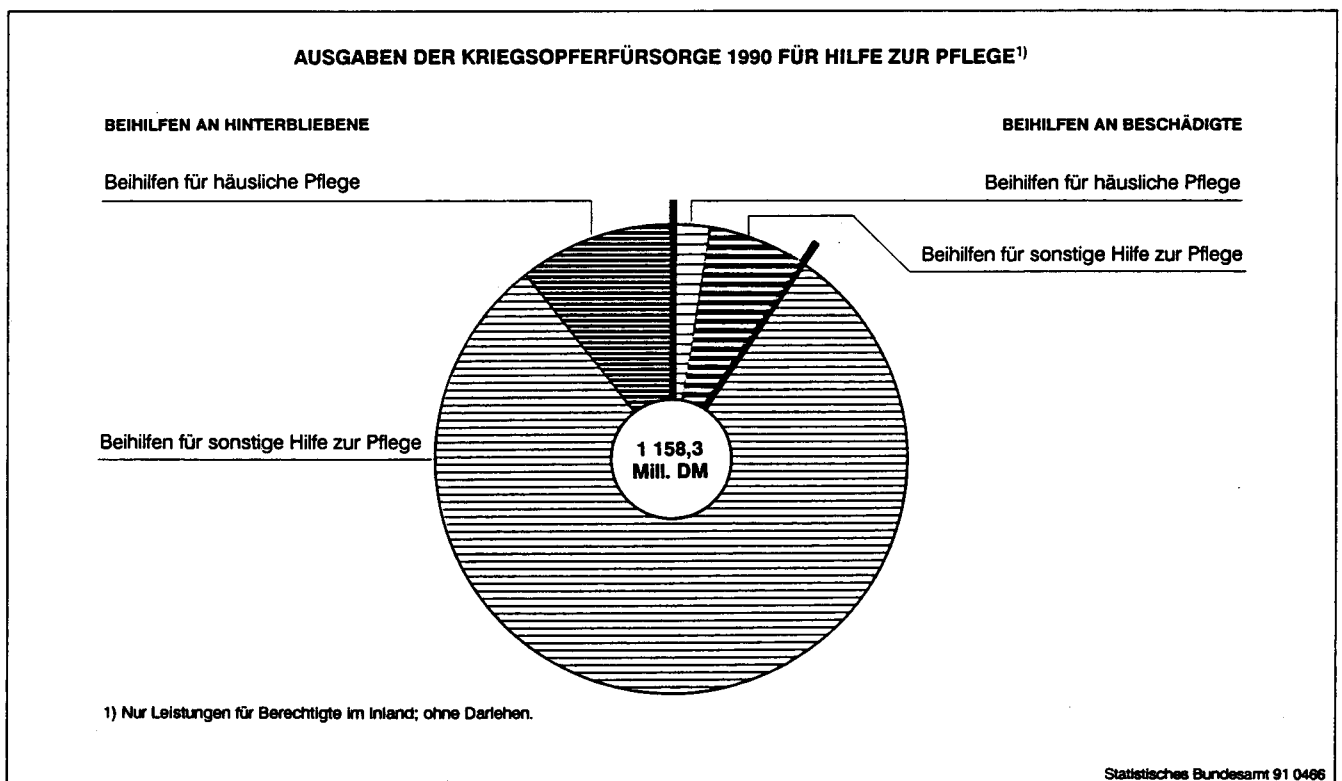
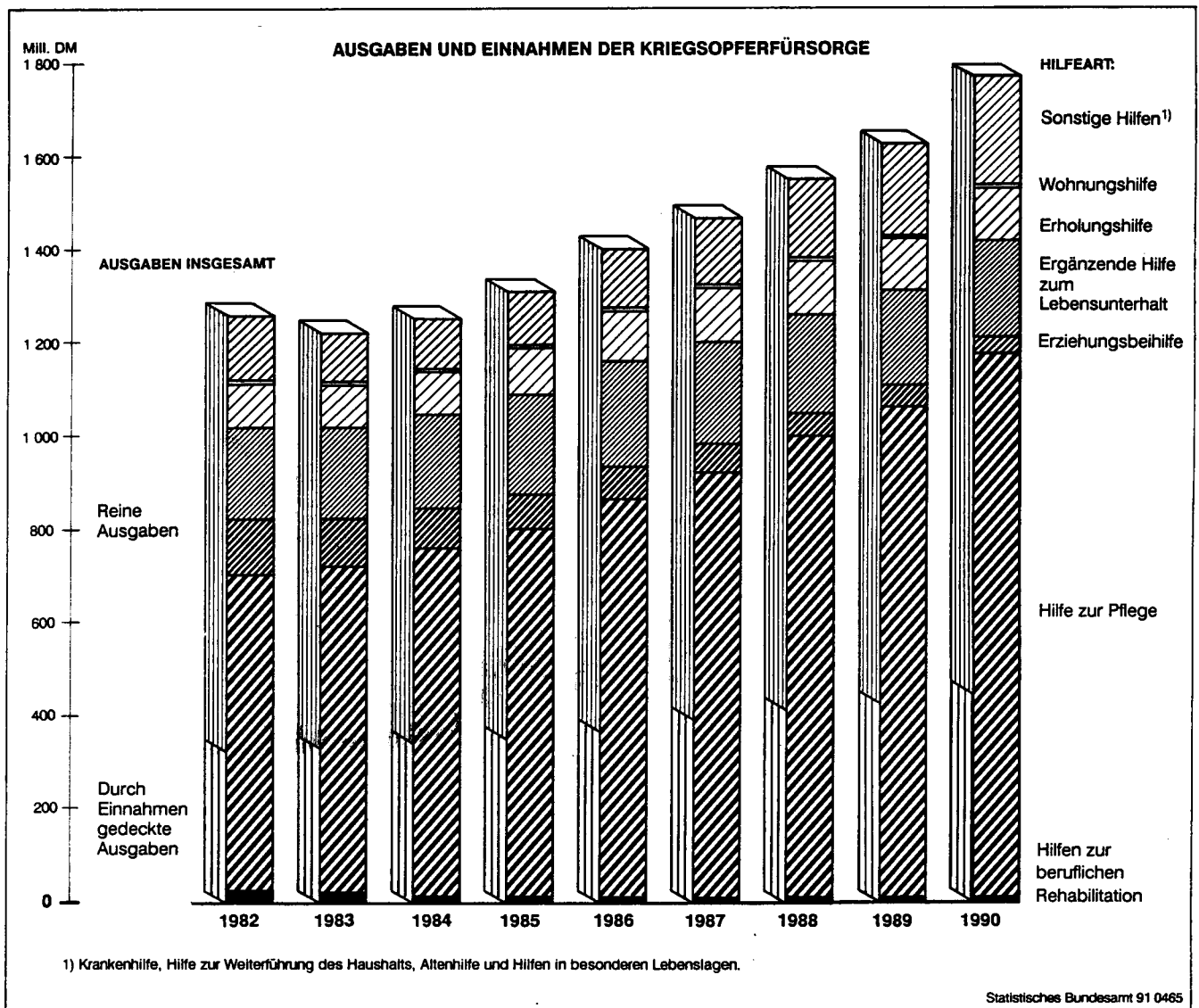
4. die Verwaltungskosten der zuständigen Stellen mit Ausnahme derjenigen Kosten, die in den Leistungen der Kriegsofferfürsorge, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind;

5. die Leistungen, die in Durchführung des deutsch-österreichischen Vertrages über Kriegsofferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 entstehen (BGBl. 1964 II S. 220 und 1970 II S. 197).

Die Ausgaben und Einnahmen werden in voller Höhe nachgewiesen. Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden bleiben unberücksichtigt.

Veröffentlichung der Ergebnisse

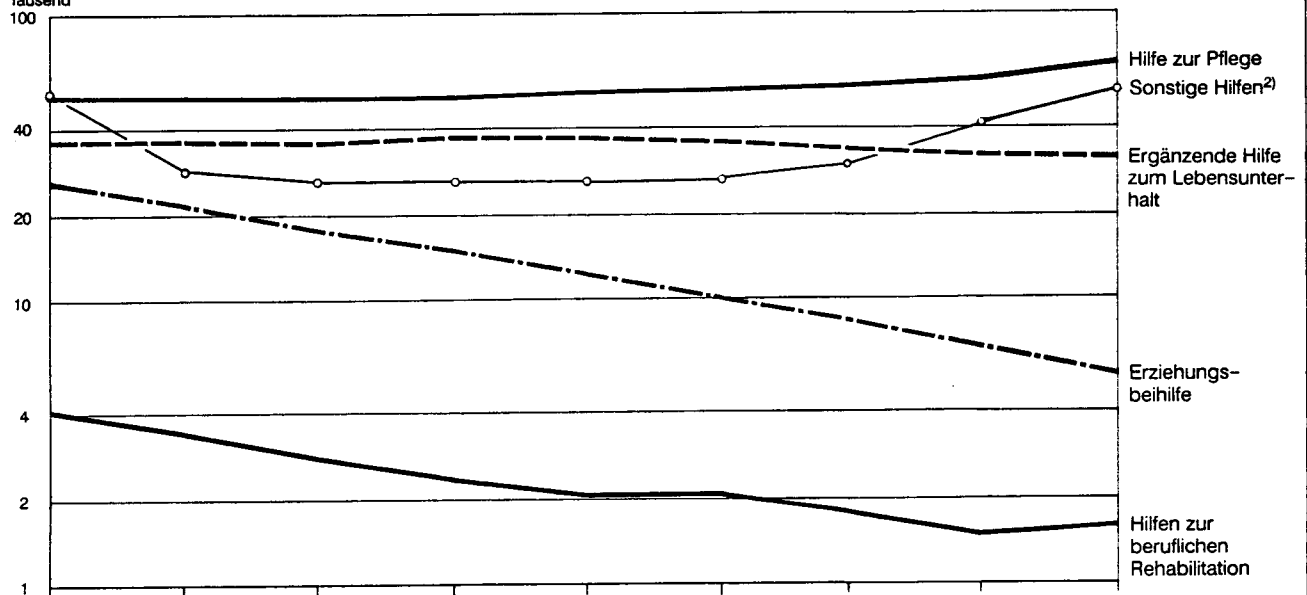
Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer K III veröffentlicht.



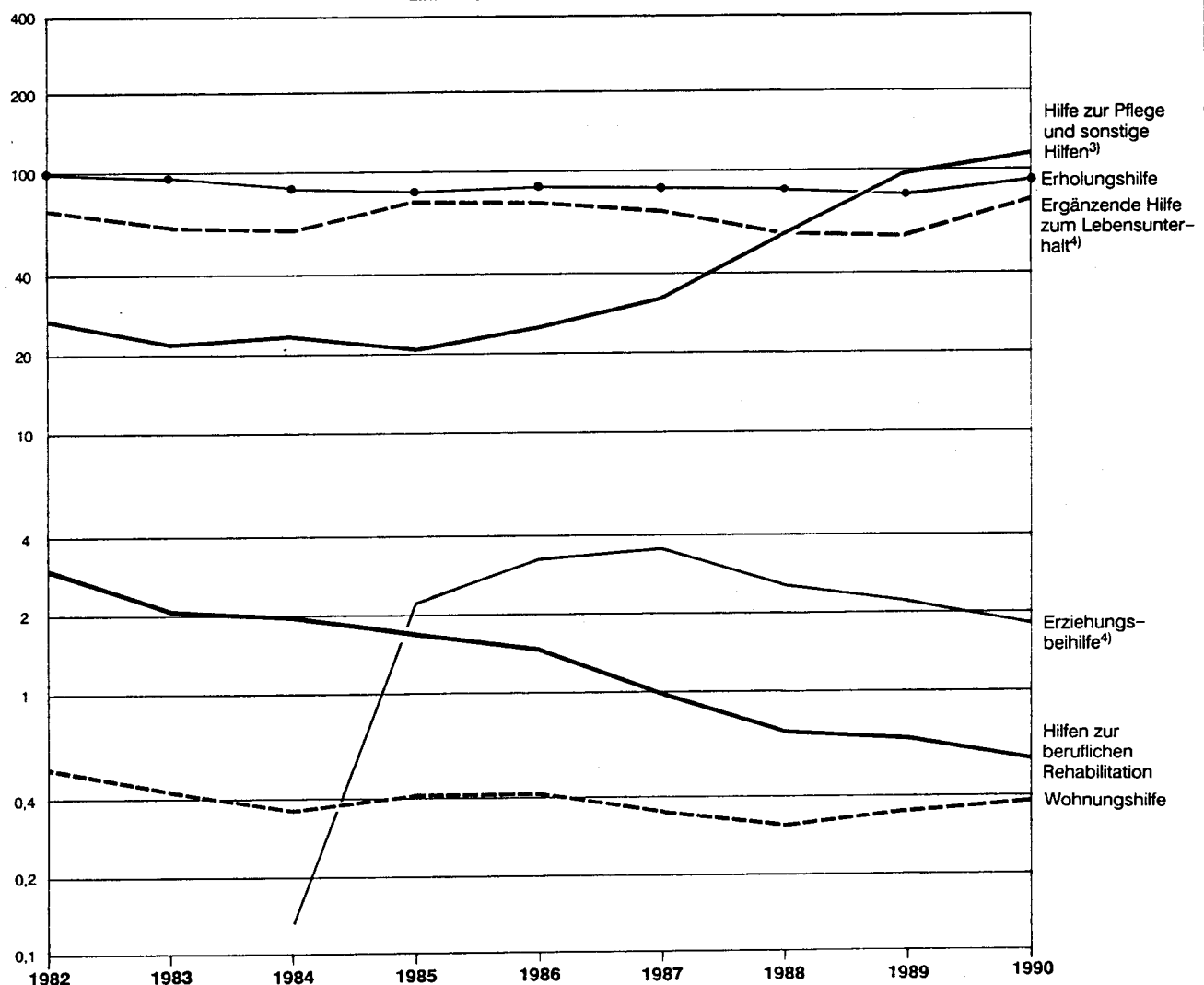
EMPFÄNGER VON LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE¹⁾ NACH HILFEARTEN

Log. Maßstab
Tausend

EMPFÄNGER LAUFENDER LEISTUNGEN AM JAHRESENDE



EINMALIGE LEISTUNGEN IM LAUFE DES JAHRES



1) Nur Berechtigte im Inland. - 2) Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe und Hilfen in besonderen Lebenslagen. - 3) Krankenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe und Hilfen in besonderen Lebenslagen. - 4) Ab 1985 einschl. Weihnachtsbeihilfen.

Statistisches Bundesamt 91 0467

1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge 1987 bis 1990

Hilfeart nach dem BVG	1987	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1986	1988	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1987	1989	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1988	1990	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1989
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Ausgaben								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	16.0	-7.8	16.6	4.0	15.7	-5.8	15.5	-0.9
Beihilfen	13.6	-4.1	15.3	12.1	15.1	-1.0	15.1	-0.2
Darlehen	2.4	-24.6	1.4	-42.4	0.6	-59.4	0.4	-21.7
Krankenhilfe (§ 26b) 1) .....	.	.	12.4	X	9.8	-21.2	10.8	10.5
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	910.3	6.8	986.7	8.4	1 046.0	6.0	1 161.7	11.1
Beihilfen	910.3	6.8	984.6	8.2	1 044.1	6.0	1 159.3	11.0
Darlehen .....	.	.	2.1	X	1.9	-9.0	2.4	27.4
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) 1) .....	.	.	9.5	X	9.9	3.8	11.1	12.3
Altenhilfe (§ 26e) 1) .....	.	.	9.3	X	13.6	46.8	17.2	26.5
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	60.4	-12.4	48.5	-19.7	39.8	-17.9	33.6	-15.5
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	218.4	-2.8	212.4	-2.7	210.5	-0.9	208.6	-0.9
Beihilfen	216.9	-2.8	211.3	-2.6	209.6	-0.8	207.8	-0.9
Darlehen	1.4	12.9	1.1	-23.5	0.9	-13.9	0.8	-11.7
Erholungshilfe (§ 27b)	115.6	6.6	117.1	1.4	116.4	-0.6	111.9	-3.9
Wohnungshilfe (§ 27c)	1.7	-22.9	2.0	19.2	2.2	9.7	2.7	21.6
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) 2) ...	149.0	10.9	143.2	X	163.5	14.1	200.3	22.5
Ausgaben insgesamt ...	1 471.3	4.5	1 557.8	5.9	1 627.3	4.5	1 773.5	9.0
Beihilfen ...	1 445.7	4.4	1 537.7	6.4	1 608.6	4.6	1 754.7	9.1
Darlehen	25.6	11.2	20.1	-21.5	18.7	-6.6	18.8	0.3
Einnahmen								
Übergang und Überleitung von Ansprüchen, Erstattungsansprüche, Rückerstattungs- ansprüche und Auslagenersatz	365.9	7.8	387.9	6.0	403.2	3.9	425.5	5.5
Tilgung und Zinsen von Darlehen	29.0	-3.4	29.6	2.0	29.3	-1.1	24.3	-17.2
Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds	0.2	44.0	0.2	37.4	0.0	-99.8	0.4	X
Einnahmen insgesamt ...	395.1	6.9	417.8	5.7	432.5	3.5	450.1	4.1
Reine Ausgaben insgesamt ...	1 076.2	3.6	1 140.0	5.9	1 194.8	4.8	1 323.4	10.8

1) Bis einschl. 1987 - in Bremen-Stadt bis 1990 - sind die Ausgaben für Krankenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts und Altenhilfe in den Ausgaben für Hilfen in besonderen Lebenslagen enthalten.

2) Bis 1987 - in Bremen-Stadt bis 1990 - einschl. der in Fußnote 1) genannten Hilfearten.

2 Ausgaben der Kriegsofferfürsorge 1987 bis 1990 für Berechtigte im In- und Ausland

Hilfeart nach dem BVG	1987		1988		1989		1990	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Leistungen an Berechtigte im Inland								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	16.0	-7.8	16.6	3.9	15.7	-5.8	15.5	-0.9
Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	4.7	-16.5	3.8	-18.4	1.9	-49.6	1.9	-1.7
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	4.1	1.6	5.0	20.5	6.0	19.6	6.4	7.7
sonstige Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	7.2	-6.5	7.8	8.8	7.8	-0.6	7.2	-7.4
Krankenhilfe (§ 26b) 1) .....	.	.	12.4	X	9.8	-21.2	10.8	10.5
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	909.2	6.8	985.7	8.4	1 045.0	6.0	1 160.7	11.1
Beihilfen	909.2	6.8	983.6	8.2	1 043.2	6.1	1 158.3	11.0
an Beschädigte	71.5	6.0	77.9	8.9	89.1	14.4	106.0	18.9
an Hinterbliebene	837.6	6.9	905.7	8.1	954.1	5.3	1 052.3	10.3
Darlehen .....	.	.	2.1	X	1.9	-9.0	2.4	27.4
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) 1) .....	.	.	9.5	X	9.9	3.6	11.1	12.4
Altenhilfe (§ 26e) 1) .....	.	.	9.2	X	13.6	46.7	17.2	26.6
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	60.2	-12.3	48.4	-19.7	39.7	-17.9	33.5	-15.5
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	207.1	-3.2	200.3	-3.3	199.0	-0.7	197.8	-0.6
Beihilfen	205.6	-3.3	199.2	-3.1	198.0	-0.6	197.0	-0.5
an Beschädigte	33.7	-10.5	36.4	8.0	31.2	-14.1	30.9	-1.0
an Hinterbliebene	172.0	-1.7	162.8	-5.3	166.8	2.4	166.0	-0.5
Darlehen	1.4	12.4	1.1	-23.3	0.9	-14.2	0.8	-11.3
Erholungshilfe (§ 27b)	90.7	6.4	88.4	-2.6	86.8	-1.8	82.8	-4.6
Beihilfen an Beschädigte	43.1	8.2	41.0	-4.8	41.9	2.1	39.9	-4.7
Beihilfen an Hinterbliebene	47.6	4.8	47.4	-0.5	45.0	-5.1	42.9	-4.6
Wohnungshilfe (§ 27c)	1.7	-22.9	2.0	19.2	2.2	9.8	2.7	21.6
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) 2)	148.8	11.0	143.1	X	163.3	14.1	200.2	22.6
Beihilfen an Beschädigte, zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	25.7	5.2	24.4	-5.2	29.0	18.7	44.1	52.4
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	123.1	12.3	118.7	X	134.3	13.2	156.0	16.2
Ausgaben insgesamt ...	1 433.7	4.5	1 515.7	5.7	1 584.9	4.6	1 732.3	9.3
Beihilfen ...	1 408.1	4.3	1 495.6	6.2	1 566.2	4.7	1 713.5	9.4
Darlehen ...	25.5	11.1	20.0	-21.6	18.7	-6.7	18.8	0.5
Leistungen an Berechtigte im Ausland								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	0.0	-64.3	0.0	X	0.0	-59.7	0.0	-22.7
Krankenhilfe (§26b) 1) .....	.	.	0.0	X	0.0	-9.1	0.0	1.2
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1.1	9.8	1.0	-8.1	0.9	-7.4	1.0	9.3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) 1) .....	.	.	0.0	X	0.0	X	0.0	X
Altenhilfe (§ 26e) 1) .....	.	.	0.0	X	0.0	X	0.0	X
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	0.1	-37.7	0.1	-29.2	0.1	10.8	0.1	-29.2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	11.3	6.1	12.1	7.1	11.6	-4.5	10.8	-6.3
Erholungshilfe (§ 27b)	24.8	7.1	28.7	15.7	29.6	2.9	29.1	-1.5
Wohnungshilfe (§ 27c)	-	-	0.0	X	-	X	-	X
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) 2)	0.2	-13.6	0.2	X	0.2	41.7	0.2	-25.3
Ausgaben insgesamt ...	37.6	6.4	42.1	12.0	42.4	0.8	41.2	-2.8
Beihilfen ...	37.6	6.4	42.1	12.0	42.4	0.7	41.2	-2.8
Darlehen ...	0.0	127.4	0.0	6.9	0.0	39.8	0.0	-72.1

Fußnoten siehe S.11

3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsofferfürsorge 1987 bis 1990 *)

3.1 Insgesamt

Hilfeart nach dem BVG	1987	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1986	1988	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1987	1989	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1988	1990	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1989
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	2 035	0.8	1 805	-11.3	1 539	-14.7	1 581	2.7
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	967	-16.3	838	-13.3	639	-23.7	569	-11.0
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	530	50.6	471	-11.1	488	3.6	574	17.6
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	538	5.1	496	-7.8	412	-16.9	438	6.3
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	54 867	2.5	56 792	3.5	59 181	4.2	60 958	3.0
Beihilfen für häusliche Pflege .....	.	.	27 391	X	28 591	4.4	28 634	0.2
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	.	.	29 401	X	30 590	4.0	32 324	5.7
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	.	.	2 378	X	2 659	11.8	2 789	4.9
Altenhilfe (§ 26e) .....	.	.	5 282	X	6 796	28.7	7 959	17.1
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	10 136	-18.5	8 471	-16.4	6 676	-21.2	5 510	-17.5
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	35 999	-2.8	34 017	-5.5	32 356	-4.9	31 432	-2.9
Beihilfen an Beschädigte	5 229	-10.5	5 059	-3.3	4 875	-3.6	4 788	-1.8
Beihilfen an Hinterbliebene	30 770	-1.3	28 958	-5.9	27 481	-5.1	26 644	-3.0
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	27 060	4.0	22 068	X	31 827	44.2	43 417	36.4
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	15 104	-1.6	15 617	3.4	23 811	52.5	34 023	42.9
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	11 956	12.0	6 451	X	8 016	24.3	9 394	17.2
Insgesamt ...	130 097	-0.7	130 813	0.6	141 034	7.8	153 646	8.9
Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	994	-33.1	698	-29.8	668	-4.3	515	-22.9
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	.	.	222	X	211	-5.0	145	-31.3
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation .....	.	.	476	X	457	-4.0	370	-19.0
Krankenhilfe (§ 26b) .....	.	.	6 148	X	4 908	-20.2	4 081	-16.9
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	.	.	3 266	X	3 672	12.4	4 115	12.1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	.	.	597	X	524	-12.2	568	8.4
Altenhilfe (§ 26e) .....	.	.	35 584	X	79 498	123.4	92 623	16.5
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	3 511	9.4	2 548	-27.4	2 247	-11.8	1 746	-22.3
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	92 838	2.2	77 144	-16.9	78 742	2.1	77 768	-1.2
Beihilfen	92 218	2.1	76 638	-16.9	78 404	2.3	77 438	-1.2
Darlehen	620	21.3	506	-18.4	338	-33.2	330	-2.4
Erholungshilfe (§ 27b)	100 604	-0.9	102 739	2.1	97 893	-4.7	91 456	-6.6
Beihilfen an Beschädigte	42 364	2.1	44 407	4.8	42 941	-3.3	39 949	-7.0
Beihilfen an Hinterbliebene	58 240	-2.9	58 332	0.2	54 952	-5.8	51 507	-6.3
Wohnungshilfe (§ 27c)	339	-19.1	303	-10.6	353	16.5	385	9.1
Beihilfen	188	-28.0	232	23.4	255	9.9	285	11.8
Darlehen	151	-4.4	71	-53.0	98	38.0	100	2.0
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	32 476	29.7	11 799	X	10 464	-11.3	9 119	-12.9
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	.	.	3 186	X	3 850	20.8	3 402	-11.6
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen .....	.	.	8 613	X	6 614	-23.2	5 717	-13.6
Insgesamt ...	230 762	3.7	240 826	4.4	278 969	15.8	282 376	1.2

*) In den Summen sind Mehrfachzahlungen möglich.

3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsoferfürsorge 1987 bis 1990 *)

3.2 Berechtigte im Inland

Hilfeart nach dem BVG	1987	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1986	1988	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1987	1989	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1988	1990	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1989
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	2 034	0.8	1 805	-11.3	1 538	-14.8	1 579	2.7
Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	966	-16.3	838	-13.3	638	-23.9	567	-11.1
Übergangsgeld und Unterhaltsbei- hilfe an Beschädigte	530	50.6	471	-11.1	488	3.6	574	17.6
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	538	5.1	496	-7.8	412	-16.9	438	6.3
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	54 714	2.5	56 620	3.5	59 025	4.2	60 634	2.7
Beihilfen für häusliche Pflege .....	.	.	27 297	X	28 481	4.3	28 472	-0.0
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	.	.	29 323	X	30 544	4.2	32 162	5.3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	.	.	2 378	X	2 656	11.7	2 734	2.9
Altenhilfe (§ 26e) .....	.	.	5 274	X	6 786	28.7	7 942	17.0
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	10 112	-18.5	8 451	-16.4	6 658	-21.2	5 480	-17.7
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	35 452	-3.2	33 401	-5.8	31 811	-4.8	30 823	-3.1
Beihilfen an Beschädigte	5 159	-10.7	4 975	-3.6	4 806	-3.4	4 722	-1.8
Beihilfen an Hinterbliebene	30 293	-1.8	28 426	-6.2	27 003	-5.0	26 101	-3.3
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	27 016	3.9	22 037	X	31 793	44.3	43 357	36.4
Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	15 080	-1.6	15 590	3.4	23 782	52.5	33 974	42.9
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	11 936	11.9	6 447	X	8 011	24.3	9 383	17.1
Insgesamt ...	129 328	-0.8	129 966	0.5	140 267	7.9	152 549	8.8
Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	990	-33.1	696	-29.7	667	-4.2	515	-22.8
Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	.	.	221	X	210	-5.0	145	-31.0
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation .....	.	.	475	X	457	-3.8	370	-19.0
Krankenhilfe (§ 26b) .....	.	.	6 134	X	4 894	-20.2	4 056	-17.1
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	.	.	3 216	X	3 617	12.5	4 061	12.3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	.	.	597	X	524	-12.2	568	8.4
Altenhilfe (§ 26e) .....	.	.	35 581	X	79 476	123.4	92 523	16.4
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	3 506	9.5	2 540	-27.6	2 242	-11.7	1 739	-22.4
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	70 632	-6.0	57 074	-19.2	56 015	-1.9	53 902	-3.8
Beihilfen	70 013	-6.2	56 572	-19.2	55 679	-1.6	53 609	-3.7
Darlehen	619	21.1	502	-18.9	336	-33.1	293	-12.8
Erholungshilfe (§ 27b)	87 628	-0.9	85 311	-2.6	81 378	-4.6	75 621	-7.1
Beihilfen an Beschädigte	38 866	2.1	38 880	0.0	37 991	-2.3	35 548	-6.4
Beihilfen an Hinterbliebene	48 762	-3.2	46 431	-4.8	43 387	-6.6	40 073	-7.6
Wohnungshilfe (§ 27c)	338	-19.3	302	-10.7	353	16.9	384	8.8
Beihilfen	188	-28.0	231	22.9	255	10.4	284	11.4
Darlehen	150	-5.1	71	-52.7	98	38.0	100	2.0
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	32 397	29.6	11 769	X	10 438	-11.3	9 100	-12.8
Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	.	.	3 179	X	3 847	21.0	3 397	-11.7
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen .....	.	.	8 590	X	6 591	-23.3	5 703	-13.5
Insgesamt ...	195 491	0.9	203 220	4.0	239 604	17.9	242 469	1.2

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsoferfürsorge 1987 bis 1990 *)

3.3 Berechtigte im Ausland

Hilfeart nach dem BVG	1987		1988		1989		1990	
	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegen-über 1986	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegen-über 1987	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegen-über 1988	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegen-über 1989
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	1	-	-	X	1	X	2	100.0
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1	-	-	X	1	X	2	100.0
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	-	-	-	-	-	-	-	-
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	153	21.4	172	12.4	156	-9.3	324	107.7
Beihilfen für häusliche Pflege .....	.	.	94	X	110	17.0	162	47.3
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	.	.	78	X	46	-41.0	162	252.2
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	-	-	-	-	3	X	55	1 733.3
Altenhilfe (§ 26e) .....	.	.	8	X	10	25.0	17	70.0
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	24	-28.4	20	-16.7	18	-10.0	30	66.7
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	547	41.0	616	12.6	545	-11.5	609	11.7
Beihilfen an Beschädigte	70	-1.4	84	20.0	67	-20.2	66	-1.5
Beihilfen an Hinterbliebene	477	50.5	532	11.5	478	-10.2	543	13.6
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	44	10.0	31	X	34	9.7	60	76.5
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	24	-4.0	27	12.5	29	7.4	49	69.0
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	20	33.3	4	X	5	25.0	11	120.0
Insgesamt ...	769	30.6	847	10.1	767	-9.4	1 097	43.0
Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	4	-20.0	2	-50.0	1	-50.0	-	-100.0
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	.	.	1	X	1	-	-	-100.0
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation .....	.	.	1	X	-	X	-	X
Krankenhilfe (§ 26b) .....	.	.	14	X	14	-	25	78.6
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	.	.	50	X	55	10.0	54	-1.8
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	.	.	-	-	-	-	-	-
Altenhilfe (§ 26e) .....	.	.	3	X	22	633.3	100	354.5
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	5	-28.6	8	60.0	5	-37.5	7	40.0
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	22 206	41.7	20 070	-9.6	22 727	13.2	23 866	5.0
Beihilfen	22 205	41.7	20 066	-9.6	22 725	13.3	23 829	4.9
Darlehen	1	X	4	X	2	-50.0	37	1 750.0
Erholungshilfe (§ 27b)	12 976	-0.7	17 428	34.3	16 515	-5.2	15 835	-4.1
Beihilfen an Beschädigte	3 498	2.1	5 527	58.0	4 950	-10.4	4 401	-11.1
Beihilfen an Hinterbliebene	9 478	-1.7	11 901	25.6	11 565	-2.8	11 434	-1.1
Wohnungshilfe (§ 27c)	1	X	1	-	-	X	1	X
Beihilfen	-	-	1	X	-	X	1	X
Darlehen	1	X	-	X	-	-	-	-
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	79	58.0	30	X	26	-13.3	19	-26.8
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	.	.	7	X	3	-57.1	5	66.7
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen .....	.	.	23	X	23	-	14	-39.1
Insgesamt ...	35 271	22.4	37 606	6.6	39 365	4.7	39 907	1.4

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

4 Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge 1990 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen und Hilfearten
1 000 DM

Hilfeart nach dem BVG	Leistungen an Empfänger				
	nach dem BVG	nach § 80 SVG	insgesamt	davon an	
				Sonder- fürsorge- berechtigte	sonstige Berechtigte
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	2 035	13 490	15 525	1 932	13 592
Beihilfen	1 770	13 322	15 091	1 749	13 342
an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Un- terstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 067	492	1 560	526	1 034
Übergangsgeld und Unterhaltsbei- hilfe an Beschädigte	122	6 320	6 443	350	6 092
sonstige Beihilfen an Beschädigte und Witwen	450	5 974	6 425	675	5 749
Leistungen an Arbeitgeber	130	535	664	198	467
Darlehen	266	168	433	183	250
darunter an Beschädigte: zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraft- fahrzeugs	265	64	329	118	211
zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz	1	100	100	65	35
Krankenhilfe (§ 26b) 1)	10 820	0	10 821	698	10 123
Beihilfen	10 820	0	10 821	698	10 123
an Beschädigte	1 360	0	1 360	698	663
an Hinterbliebene	9 460	-	9 460	-	9 460
Darlehen	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1 160 285	423	1 160 708	24 227	1 136 481
Beihilfen	1 157 898	423	1 158 321	24 083	1 134 238
an Beschädigte	105 819	152	105 972	24 083	81 888
für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	27 842	80	27 922	6 251	21 670
für sonstige Hilfe zur Pflege	77 978	72	78 050	17 832	60 218
an Hinterbliebene	1 052 078	271	1 052 349	-	1 052 349
für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	119 040	36	119 077	-	119 077
für sonstige Hilfe zur Pflege	933 038	235	933 273	-	933 273
Darlehen	2 387	-	2 387	144	2 243
Hilfe zur Weiterführung des Haus- halts (§ 26d) 1)	11 061	16	11 077	2 820	8 257
Beihilfen	11 058	16	11 074	2 817	8 257
an Beschädigte	3 950	15	3 965	2 817	1 148
an Hinterbliebene	7 108	1	7 109	-	7 109
Darlehen	3	-	3	3	-
Altenhilfe (§ 26e) 1)	17 166	6	17 173	2 176	14 997
Beihilfen	17 005	6	17 011	2 030	14 981
an Beschädigte	4 164	1	4 165	2 030	2 135
an Hinterbliebene	12 841	5	12 846	-	12 846
Darlehen	162	-	162	146	16
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	32 302	1 241	33 542	11 080	22 463
Beihilfen	32 076	1 241	33 316	10 985	22 331
Darlehen	226	-	226	94	132
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	196 930	867	197 797	11 882	185 915
Beihilfen	196 105	858	196 962	11 432	185 530
an Beschädigte	30 254	673	30 927	11 432	19 495
an Hinterbliebene	165 851	185	166 036	-	166 036
Darlehen	825	9	834	450	384
Erholungshilfe (§ 27b)	82 513	285	82 798	15 154	67 644
Beihilfen an Beschädigte	39 615	275	39 889	15 154	24 735
Beihilfen an Hinterbliebene	42 899	10	42 909	-	42 909
Wohnungshilfe (§ 27c)	2 313	385	2 699	2 133	566
Beihilfen	1 523	266	1 789	1 411	378
Darlehen	790	120	910	722	188
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG) 2)	198 967	1 190	200 157	31 591	168 566
Beihilfen	185 378	971	186 349	26 807	159 542
an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	43 534	591	44 125	18 368	25 757
sonstige Beihilfen an Beschädigte ...	36 537	300	36 838	8 440	28 398
an Hinterbliebene	105 307	79	105 386	-	105 386
Darlehen	13 589	219	13 808	4 783	9 025
Ausgaben insgesamt ...	1 714 394	17 903	1 732 297	103 693	1 628 604

Fußnoten siehe 5.11

5 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsofopferfürsorge 1990 an Berechtigte im Inland *)

Hilfeart nach dem BVG	Leistungen an Empfänger				
	nach dem BVG	nach § 80 SVG	insgesamt	davon an	
				Sonder- fürsorge- berechtigte	sonstige Berechtigte
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	461	1 118	1 579	301	1 278
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	397	170	567	202	365
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	23	551	574	52	522
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	41	397	438	47	391
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	60 587	47	60 634	2 392	58 242
Beihilfen für häusliche Pflege	28 433	39	28 472	1 903	26 569
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	32 154	8	32 162	489	31 673
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	2 727	7	2 734	802	1 932
Altenhilfe (§ 26e)	7 938	4	7 942	671	7 271
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	5 263	217	5 480	1 847	3 633
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	30 711	112	30 823	1 788	29 035
Beihilfen an Beschädigte	4 647	75	4 722	1 788	2 934
Beihilfen an Hinterbliebene	26 064	37	26 101	-	26 101
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	42 961	396	43 357	16 853	26 504
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	33 638	336	33 974	13 637	20 337
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	9 323	60	9 383	3 216	6 167
Insgesamt ...	150 648	1 901	152 549	24 654	127 895
Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	194	321	515	176	339
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	82	63	145	39	106
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	112	258	370	137	233
Krankenhilfe (§ 26b)	4 055	1	4 056	216	3 840
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	4 058	3	4 061	209	3 852
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	567	1	568	76	492
Altenhilfe (§ 26e)	92 522	1	92 523	4 650	87 873
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	1 689	50	1 739	514	1 225
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	53 677	225	53 902	7 118	46 784
Beihilfen	53 390	219	53 609	6 995	46 614
Darlehen	287	6	293	123	170
Erholungshilfe (§ 27b)	75 376	245	75 621	13 121	62 500
Beihilfen an Beschädigte	35 314	234	35 548	13 121	22 427
Beihilfen an Hinterbliebene	40 062	11	40 073	-	40 073
Wohnungshilfe (§ 27c)	356	28	384	278	106
Beihilfen	262	22	284	220	64
Darlehen	94	6	100	58	42
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	8 977	123	9 100	3 266	5 834
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	3 333	64	3 397	1 206	2 191
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	5 644	59	5 703	2 060	3 643
Insgesamt ...	241 471	998	242 469	29 624	212 845

*) In den Summen sind Mehrfachzahlungen möglich.

6 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsoffer
und Ländern sowie die Empfänger von

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Einheit	Bundesgebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
6.1 Ausgaben							
Leistungen an Sonderfürsorge							
1	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	103 693	2 690	1 471	15 441	821
2	Beihilfen	1 000 DM	97 168	2 469	1 426	14 773	769
3	Darlehen	1 000 DM	6 525	221	46	668	52
Leistungen an sonstige							
4	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	1 628 604	87 381	51 887	174 972	19 278
5	Beihilfen	1 000 DM	1 616 365	86 745	51 724	173 630	19 259
6	Darlehen	1 000 DM	12 238	636	163	1 341	19
Leistungen an							
7	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	1 732 257	90 071	53 359	190 413	20 099
8	Beihilfen	1 000 DM	1 713 534	89 215	53 150	188 403	20 029
9	Darlehen	1 000 DM	18 764	856	209	2 010	70
Leistungen an							
10	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	41 227	10	422	-	989
11	Beihilfen	1 000 DM	41 215	10	422	-	989
12	Darlehen	1 000 DM	12	-	-	-	-
Leistungen an alle							
13	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	1 773 524	90 081	53 780	190 413	21 088
14	Beihilfen	1 000 DM	1 754 748	89 224	53 572	188 403	21 018
15	Darlehen	1 000 DM	18 776	856	209	2 010	70
16	Einnahmen insgesamt	1 000 DM	450 132	28 150	4 985	47 270	7 131
darunter:							
17	Übergang und Überleitung von Ansprüchen, Erstat- tungsansprüche, Rücker- stattungsansprüche und Auslagererstattung	1 000 DM	425 494	27 065	4 753	44 132	6 953
18	Tilgung und Zinsen von Darlehen	1 000 DM	24 261	1 085	232	3 138	178
19	Reine Ausgaben	1 000 DM	1 323 392	61 930	48 795	143 144	13 957
20	dagegen: 1989 ...	1 000 DM	1 194 787	56 269	45 312	128 008	15 393
21	1988 ...	1 000 DM	1 140 005	53 136	47 415	130 400	14 289
22	1987 ...	1 000 DM	1 076 173	48 827	41 348	127 332	14 634
23	Reine Ausgaben 1990 je Einwohner 1)	DM	21.11	23.87	30.01	19.65	20.72
6.2 Empfänger							
24	Empfänger von laufenden Leistungen am Jahresende	Anzahl	153 646	7 906	4 072	15 765	1 743
25	Berechtigte im Inland	Anzahl	152 549	7 906	4 065	15 765	1 233
26	Berechtigte im Ausland	Anzahl	1 097	-	7	-	510
27	Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres	Anzahl	282 376	4 178	4 337	11 346	1 217
28	Berechtigte im Inland	Anzahl	242 469	4 178	3 848	11 346	972
29	Berechtigte im Ausland	Anzahl	39 907	-	489	-	245

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1989.

2) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

fürsorge 1990 nach Empfängergruppen
Leistungen der Kriegsoffiziersfürsorge

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
und Einnahmen							
berechtigte im Inland							
27 690	16 438	5 784	15 028	12 342	1 095	4 894	1
26 040	14 748	5 467	14 258	11 480	1 009	4 729	2
1 650	1 690	317	770	862	86	164	3
Berechtigte im Inland							
570 197	145 041	85 502	193 315	198 118	15 560	87 354	4
566 440	141 748	85 010	192 074	197 185	15 223	87 326	5
3 758	3 294	491	1 241	933	336	27	6
Berechtigte im Inland							
597 887	161 479	91 286	208 343	210 460	16 655	92 247	7
592 479	156 495	90 478	206 332	208 665	16 232	92 056	8
5 407	4 984	808	2 011	1 795	423	192	9
Berechtigte im Ausland							
26 608	1 196	29	9 675	2 100	197	-	10
26 608	1 196	29	9 675	2 088	197	-	11
-	-	-	-	12	-	-	12
Berechtigten zusammen							
624 495	162 675	91 315	218 018	212 560	16 852	92 247	13
619 087	157 691	90 507	216 007	210 753	16 430	92 056	14
5 407	4 984	808	2 011	1 807	423	192	15
154 479	42 421	23 676	56 166	60 312	2 966	22 576	16
146 624	36 310	22 437	54 223	58 242	2 394	22 361	17
7 479	6 111	1 238	1 943	2 070	573	215	18
470 016	120 254	67 639	161 851	152 248	13 886	69 671	19
419 777	112 757	60 602	138 158	145 287	11 990	61 233	20
397 632	106 194	57 593	128 651	129 593	12 429	62 673	21
367 313	100 525	55 323	124 771	123 962	11 244	60 894	22
27.48	21.24	18.27	16.83	13.57	13.04	32.70	23
von Leistungen 2)							
50 450	17 964	8 292	20 749	19 570	1 644	5 491	24
50 436	17 964	8 285	20 689	19 102	1 613	5 491	25
14	-	7	60	468	31	-	26
77 213	74 771	10 911	58 098	24 001	11 481	4 823	27
54 006	72 870	10 909	44 706	23 399	11 412	4 823	28
23 207	1 901	2	13 392	602	69	-	29

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	15 525	0.9	1 033	1.1	439	0.8	2 444	1.3	290	1.4
2	Beihilfen	15 091	0.9	995	1.1	382	0.7	2 402	1.3	290	1.4
3	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 560	0.1	76	0.1	53	0.1	216	0.1	21	0.1
4	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	6 443	0.4	582	0.6	142	0.3	1 424	0.7	84	0.4
5	sonstige Beihilfen an Beschädigte und Witwen	6 425	0.4	288	0.3	187	0.4	508	0.3	186	0.9
6	Leistungen an Arbeitgeber	664	0.0	49	0.1	0	0.0	254	0.1	-	-
7	Darlehen	433	0.0	38	0.0	57	0.1	42	0.0	-	-
8	darunter an Beschädigte: zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	329	0.0	38	0.0	56	0.1	42	0.0	-	-
9	zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz	100	0.0	-	-	1	0.0	-	-	-	-
10	Krankenhilfe (§ 26b) 1)	10 821	0.6	156	0.2	75	0.1	853	0.4	10	0.0
11	Beihilfen	10 821	0.6	156	0.2	75	0.1	853	0.4	10	0.0
	an:										
12	Beschädigte	1 360	0.1	40	0.0	20	0.0	572	0.3	0	0.0
13	Hinterbliebene	9 460	0.5	116	0.1	55	0.1	281	0.1	9	0.0
14	Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1 160 708	67.0	68 832	76.4	35 192	66.0	136 628	71.8	14 478	72.0
16	Beihilfen	1 158 321	66.9	68 757	76.3	35 151	65.9	136 628	71.8	14 478	72.0
17	an Beschädigte	105 972	6.1	4 897	5.4	3 337	6.3	9 800	5.1	1 071	5.3
18	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	27 922	1.6	1 676	1.9	643	1.2	2 966	1.6	346	1.7
19	für sonstige Hilfe zur Pflege ..	78 050	4.5	3 221	3.6	2 694	5.0	6 834	3.6	725	3.6
20	an Hinterbliebene	1 052 349	60.7	63 860	70.9	31 815	59.6	126 828	66.6	13 407	66.7
21	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	119 077	6.9	11 547	12.8	4 660	8.7	13 939	7.3	2 424	12.1
22	für sonstige Hilfe zur Pflege ..	933 273	53.8	52 313	58.1	27 154	50.9	112 889	59.3	10 983	54.6
23	Darlehen	2 387	0.1	75	0.1	40	0.1	-	-	-	-
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) 1)	11 077	0.6	80	0.1	3 388	6.3	269	0.1	41	0.2
25	Beihilfen	11 074	0.6	80	0.1	3 388	6.3	269	0.1	41	0.2
	an:										
26	Beschädigte	3 965	0.2	16	0.0	511	1.0	73	0.0	6	0.0
27	Hinterbliebene	7 109	0.4	65	0.1	2 877	5.4	196	0.1	36	0.2
28	Darlehen	3	0.0	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Altenhilfe (§ 26e) 1)	17 173	1.0	305	0.3	180	0.3	203	0.1	123	0.6
30	Beihilfen	17 011	1.0	305	0.3	168	0.3	203	0.1	123	0.6
	an:										
31	Beschädigte	4 165	0.2	136	0.2	18	0.0	68	0.0	4	0.0
32	Hinterbliebene	12 846	0.7	170	0.2	150	0.3	135	0.1	119	0.6
33	Darlehen	162	0.0	-	-	13	0.0	-	-	-	-
34	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	33 542	1.9	1 318	1.5	646	1.2	5 838	3.1	435	2.2
35	Beihilfen	33 316	1.9	1 312	1.5	646	1.2	5 721	3.0	432	2.1
36	Darlehen	226	0.0	6	0.0	-	-	117	0.1	3	0.0

Fußnoten siehe S.22

Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern

gesamt

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
4 245	0.7	1 220	0.8	960	1.1	1 422	0.7	3 177	1.5	242	1.5	53	0.1	1
4 051	0.7	1 218	0.8	950	1.1	1 417	0.7	3 087	1.5	242	1.5	47	0.1	2
550	0.1	190	0.1	111	0.1	97	0.0	90	0.0	141	0.8	15	0.0	3
1 484	0.2	467	0.3	307	0.3	554	0.3	1 376	0.7	24	0.1	-	-	4
1 773	0.3	556	0.3	542	0.6	749	0.4	1 559	0.7	77	0.5	-	-	5
244	0.0	5	0.0	-	-	17	0.0	62	0.0	-	-	32	0.0	6
194	0.0	3	0.0	-	-	5	0.0	90	0.0	-	-	6	0.0	7
169	0.0	3	0.0	-	-	5	0.0	12	0.0	-	-	6	0.0	8
25	0.0	-	-	-	-	-	-	75	0.0	-	-	-	-	9
2 006	0.3	218	0.1	204	0.2	904	0.4	656	0.3	30	0.2	5 708	6.2	10
2 006	0.3	218	0.1	204	0.2	904	0.4	656	0.3	30	0.2	5 708	6.2	11
243	0.0	34	0.0	45	0.0	67	0.0	131	0.1	9	0.1	198	0.2	12
1 763	0.3	184	0.1	159	0.2	837	0.4	525	0.2	21	0.1	5 510	6.0	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
421 523	70.5	93 776	58.1	67 190	73.6	129 070	62.0	131 772	62.6	10 996	66.0	51 251	55.6	15
420 136	70.3	93 167	57.7	67 181	73.6	128 946	61.9	131 630	62.5	10 996	66.0	51 251	55.6	16
39 003	6.5	12 061	7.5	4 466	4.9	12 971	6.2	11 284	5.4	632	3.8	6 450	7.0	17
8 770	1.5	3 112	1.9	1 927	2.1	3 781	1.8	3 271	1.6	276	1.7	1 153	1.2	18
30 233	5.1	8 949	5.5	2 539	2.8	9 190	4.4	8 013	3.8	356	2.1	5 297	5.7	19
381 134	63.7	81 105	50.2	62 715	68.7	115 975	55.7	120 346	57.2	10 364	62.2	44 801	48.6	20
36 540	6.1	11 560	7.2	7 998	8.8	10 079	4.8	12 389	5.9	1 501	9.0	6 441	7.0	21
344 594	57.6	69 546	43.1	54 718	59.9	105 896	50.8	107 957	51.3	8 863	53.2	38 360	41.6	22
1 387	0.2	609	0.4	9	0.0	124	0.1	142	0.1	-	-	-	-	23
2 992	0.5	157	0.1	390	0.4	250	0.1	1 302	0.6	97	0.6	2 110	2.3	24
2 992	0.5	157	0.1	390	0.4	250	0.1	1 299	0.6	97	0.6	2 110	2.3	25
1 202	0.2	72	0.0	302	0.3	64	0.0	627	0.3	19	0.1	1 074	1.2	26
1 789	0.3	85	0.1	88	0.1	187	0.1	671	0.3	78	0.5	1 036	1.1	27
-	-	-	-	-	-	-	-	3	0.0	-	-	-	-	28
12 430	2.1	1 916	1.2	68	0.1	1 055	0.5	525	0.2	183	1.1	184	0.2	29
12 430	2.1	1 821	1.1	68	0.1	1 036	0.5	490	0.2	183	1.1	184	0.2	30
2 111	0.4	940	0.6	29	0.0	516	0.2	173	0.1	59	0.4	112	0.1	31
10 319	1.7	880	0.5	39	0.0	520	0.2	318	0.2	124	0.7	72	0.1	32
-	-	95	0.1	-	-	19	0.0	35	0.0	-	-	-	-	33
9 441	1.6	3 423	2.1	1 803	2.0	4 981	2.4	4 735	2.2	549	3.3	373	0.4	34
9 382	1.6	3 407	2.1	1 798	2.0	4 975	2.4	4 722	2.2	549	3.3	373	0.4	35
60	0.0	16	0.0	5	0.0	6	0.0	13	0.0	-	-	-	-	36

7 Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge 1990 an Berechtigte im

7.1 Insgesamt /

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
7.1 Ins											
37	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	197 797	11.4	9 975	11.1	3 719	7.0	24 608	12.9	2 867	14.3
38	Beihilfen	196 962	11.4	9 959	11.1	3 700	6.9	24 582	12.9	2 867	14.3
	an:										
39	Beschädigte	30 927	1.8	1 029	1.1	746	1.4	3 908	2.1	558	2.8
40	Hinterbliebene	166 036	9.6	8 931	9.9	2 954	5.5	20 674	10.9	2 309	11.5
41	Darlehen	834	0.0	16	0.0	19	0.0	26	0.0	-	-
42	Erholungshilfe (§ 27b)	82 798	4.8	1 278	1.4	627	1.2	4 321	2.3	701	3.5
43	Beihilfen an Beschädigte	39 889	2.3	551	0.6	371	0.7	2 118	1.1	312	1.6
44	Beihilfen an Hinterbliebene	42 909	2.5	727	0.8	256	0.5	2 203	1.2	389	1.9
45	Wohnungshilfe (§ 27c)	2 699	0.2	114	0.1	26	0.0	120	0.1	18	0.1
46	Beihilfen	1 789	0.1	68	0.1	26	0.0	71	0.0	18	0.1
47	Darlehen	910	0.1	46	0.1	0	0.0	48	0.0	-	-
48	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG) 2) .	200 157	11.6	6 980	7.7	9 066	17.0	15 129	7.9	1 136	5.7
49	Beihilfen	186 349	10.8	6 305	7.0	8 986	16.8	13 351	7.0	1 069	5.3
50	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb,zur Unterhaltung,zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	44 125	2.5	1 441	1.6	656	1.2	4 418	2.3	252	1.3
51	sonstige Beihilfen an Beschädigte	36 938	2.1	503	0.6	1 755	3.3	1 116	0.6	371	1.8
52	an Hinterbliebene	105 386	6.1	4 360	4.8	6 574	12.3	7 817	4.1	445	2.2
53	Darlehen	13 808	0.8	676	0.8	80	0.2	1 777	0.9	67	0.3
54	Ausgaben insgesamt ...	1 732 297	100	90 071	100	53 359	100	190 413	100	20 099	100

7.2 Leistungen an Sonder

55	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	1 932	1.9	93	3.5	75	5.1	489	3.2	9	1.1
56	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	526	0.5	36	1.4	32	2.2	82	0.5	9	1.1
57	sonstige Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	1 406	1.4	57	2.1	43	2.9	408	2.6	0	0.0
58	Krankenhilfe (§ 26b) an Beschädigte 1)	698	0.7	9	0.3	2	0.1	501	3.2	-	-
59	Hilfe zur Pflege (§ 26c) an Beschädigte	24 227	23.4	703	26.1	243	16.5	7 238	46.9	97	11.8
60	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) an Beschädigte 1)	2 820	2.7	-	-	164	11.1	25	0.2	-	-
61	Altenhilfe (§ 26e) an Beschädigte 1)	2 176	2.1	16	0.6	2	0.2	60	0.4	-	-
62	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	11 080	10.7	340	12.6	172	11.7	1 772	11.5	69	8.4
63	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) an Beschädigte	11 882	11.5	374	13.9	138	9.4	1 548	10.0	247	30.1
64	Erholungshilfe (§ 27b) an Beschädigte	15 154	14.6	268	10.0	193	13.1	966	6.3	119	14.5
65	Wohnungshilfe (§ 27c)	2 133	2.1	23	0.9	24	1.6	100	0.6	-	-
66	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG) an Beschädigte	31 591	30.5	863	32.1	459	31.2	2 742	17.8	281	34.2
67	Zusammen ...	103 693	100	2 690	100	1 471	100	15 441	100	821	100

1) Ohne Bremen-Stadt.

2) In Bremen-Stadt einschl. Krankenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts und Altenhilfe.

Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern

7.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte

Nordrhein-Westfalen		Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
gesamt														
71 569	12.0	16 302	10.1	8 579	9.4	17 458	8.4	31 384	14.9	2 312	13.9	9 023	9.8	37
71 473	12.0	16 072	10.0	8 532	9.3	17 328	8.3	31 188	14.8	2 295	13.8	8 965	9.7	38
9 748	1.6	3 351	2.1	1 175	1.3	3 579	1.7	4 153	2.0	390	2.3	2 290	2.5	39
61 726	10.3	12 721	7.9	7 356	8.1	13 750	6.6	27 035	12.8	1 905	11.4	6 674	7.2	40
96	0.0	230	0.1	47	0.1	130	0.1	196	0.1	16	0.1	58	0.1	41
36 291	6.1	16 756	10.4	4 488	4.9	6 457	3.1	9 430	4.5	679	4.1	1 771	1.9	42
18 138	3.0	8 185	5.1	1 698	1.9	2 916	1.4	4 285	2.0	355	2.1	961	1.0	43
18 153	3.0	8 571	5.3	2 790	3.1	3 541	1.7	5 145	2.4	324	1.9	811	0.9	44
772	0.1	938	0.6	65	0.1	305	0.1	273	0.1	52	0.3	17	0.0	45
535	0.1	681	0.4	62	0.1	169	0.1	103	0.0	38	0.2	17	0.0	46
237	0.0	257	0.2	2	0.0	136	0.1	169	0.1	14	0.1	-	-	47
36 617	6.1	26 773	16.6	7 539	8.3	46 440	22.3	27 206	12.9	1 514	9.1	21 758	23.6	48
33 184	5.6	22 999	14.2	6 794	7.4	44 850	21.5	26 060	12.4	1 122	6.7	21 630	23.4	49
10 844	1.8	8 610	5.3	2 626	2.9	9 751	4.7	4 430	2.1	638	3.8	459	0.5	50
2 940	0.5	2 980	1.8	820	0.9	19 553	9.4	3 909	1.9	227	1.4	2 662	2.9	51
19 400	3.2	11 409	7.1	3 348	3.7	15 546	7.5	17 721	8.4	256	1.5	18 509	20.1	52
3 433	0.6	3 774	2.3	745	0.8	1 591	0.8	1 146	0.5	392	2.4	128	0.1	53
597 887	100	161 479	100	91 286	100	208 343	100	210 460	100	16 655	100	92 247	100	54
fürsorgeberechtigte														
539	1.9	157	1.0	82	1.4	118	0.8	318	2.6	16	1.5	36	0.7	55
175	0.6	87	0.5	10	0.2	35	0.2	40	0.3	16	1.5	4	0.1	56
364	1.3	70	0.4	72	1.3	82	0.5	278	2.3	-	-	32	0.7	57
66	0.2	13	0.1	25	0.4	25	0.2	29	0.2	8	0.8	19	0.4	58
6 476	23.4	2 605	15.8	1 115	19.3	2 364	15.7	1 963	15.9	54	5.0	1 369	28.0	59
1 033	3.7	41	0.3	235	4.1	44	0.3	451	3.7	3	0.3	824	16.8	60
924	3.3	644	3.9	16	0.3	212	1.4	140	1.1	50	4.6	111	2.3	61
3 159	11.4	1 188	7.2	765	13.2	1 848	12.3	1 493	12.1	113	10.3	161	3.3	62
2 987	10.8	1 715	10.4	617	10.7	1 572	10.5	1 395	11.3	249	22.7	1 040	21.3	63
5 390	19.5	2 786	17.0	812	14.0	1 537	10.2	2 160	17.5	231	21.1	692	14.1	64
674	2.4	705	4.3	43	0.7	258	1.7	259	2.1	36	3.3	10	0.2	65
6 440	23.3	6 583	40.0	2 074	35.9	7 050	46.9	4 133	33.5	333	30.4	632	12.9	66
27 690	100	16 438	100	5 784	100	15 028	100	12 342	100	1 095	100	4 894	100	67

7 Ausgaben der Kriegsofferfürsorge 1990 an Berechtigte im
7.3 Leistungen an

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	13 592	0.8	940	1.1	364	0.7	1 955	1.1	282	1.5
2	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 034	0.1	40	0.0	21	0.0	135	0.1	12	0.1
3	sonstige Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	12 559	0.8	900	1.0	343	0.7	1 820	1.0	270	1.4
4	Krankenhilfe (§ 26b) 1)	10 123	0.6	147	0.2	73	0.1	352	0.2	10	0.0
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1 136 481	69.8	68 129	78.0	34 949	67.4	129 390	73.9	14 381	74.6
6	Beihilfen	1 134 238	69.6	68 054	77.9	34 909	67.3	129 390	73.9	14 381	74.6
7	an Beschädigte	81 888	5.0	4 194	4.8	3 094	6.0	2 562	1.5	974	5.1
8	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	21 670	1.3	1 483	1.7	587	1.1	2 308	1.3	334	1.7
9	für sonstige Hilfe zur Pflege ..	60 218	3.7	2 711	3.1	2 507	4.8	254	0.1	641	3.3
10	an Hinterbliebene	1 052 349	64.6	63 860	73.1	31 815	61.3	126 828	72.5	13 407	69.5
11	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	119 077	7.3	11 547	13.2	4 660	9.0	13 939	8.0	2 424	12.6
12	für sonstige Hilfe zur Pflege ..	933 273	57.3	52 313	59.9	27 154	52.3	112 889	64.5	10 983	57.0
13	Darlehen	2 243	0.1	75	0.1	40	0.1	-	-	-	-
14	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) 1)	8 257	0.5	80	0.1	3 225	6.2	245	0.1	41	0.2
15	Altenhilfe (§ 26e) 1)	14 997	0.9	289	0.3	178	0.3	143	0.1	123	0.6
16	Beihilfen	14 981	0.9	289	0.3	165	0.3	143	0.1	123	0.6
	an:										
17	Beschädigte	2 135	0.1	120	0.1	15	0.0	8	0.0	4	0.0
18	Hinterbliebene	12 846	0.8	170	0.2	150	0.3	135	0.1	119	0.6
19	Darlehen	16	0.0	-	-	13	0.0	-	-	-	-
20	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	22 463	1.4	978	1.1	474	0.9	4 066	2.3	366	1.9
21	Beihilfen	22 331	1.4	972	1.1	474	0.9	4 003	2.3	363	1.9
22	Darlehen	132	0.0	6	0.0	-	-	63	0.0	3	0.0
23	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	185 915	11.4	9 601	11.0	3 580	6.9	23 060	13.2	2 620	13.6
24	Beihilfen	185 530	11.4	9 588	11.0	3 562	6.9	23 047	13.2	2 620	13.6
	an:										
25	Beschädigte	19 495	1.2	658	0.8	607	1.2	2 372	1.4	311	1.6
26	Hinterbliebene	166 036	10.2	8 931	10.2	2 954	5.7	20 674	11.8	2 309	12.0
27	Darlehen	384	0.0	13	0.0	19	0.0	14	0.0	-	-
28	Erholungshilfe (§ 27b)	67 644	4.2	1 009	1.2	434	0.8	3 355	1.9	582	3.0
29	Beihilfen an Beschädigte	24 735	1.5	283	0.3	178	0.3	1 152	0.7	193	1.0
30	Beihilfen an Hinterbliebene	42 909	2.6	727	0.8	256	0.5	2 203	1.3	389	2.0
31	Wohnungshilfe (§ 27c)	566	0.0	90	0.1	3	0.0	20	0.0	18	0.1
32	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG) 2) ..	168 566	10.4	6 117	7.0	8 607	16.6	12 386	7.1	855	4.4
33	Beihilfen	159 542	9.8	5 625	6.4	8 551	16.5	11 136	6.4	840	4.4
	an:										
34	Beschädigte	54 155	3.3	1 265	1.4	1 977	3.8	3 319	1.9	395	2.0
35	Hinterbliebene	105 386	6.5	4 360	5.0	6 574	12.7	7 817	4.5	445	2.3
36	Darlehen	9 025	0.6	492	0.6	56	0.1	1 250	0.7	16	0.1
37	Zusammen ...	1 628 604	100	87 381	100	51 887	100	174 972	100	18 278	100

1) Ohne Bremen-Stadt. 2) In Bremen-Stadt einschl. Krankenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts und Altenhilfe.

Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern

sonstige Berechtigte

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
3 706	0.6	1 063	0.7	877	1.0	1 304	0.7	2 859	1.4	226	1.5	17	0.0	1
374	0.1	103	0.1	101	0.1	62	0.0	50	0.0	124	0.8	11	0.0	2
3 331	0.6	961	0.7	776	0.9	1 242	0.6	2 809	1.4	102	0.7	6	0.0	3
1 941	0.3	205	0.1	179	0.2	878	0.5	627	0.3	22	0.1	5 689	6.5	4
415 047	72.8	91 171	62.9	66 076	77.3	126 706	65.5	129 808	65.5	10 942	70.3	49 882	57.1	5
413 804	72.6	90 562	62.4	66 067	77.3	126 582	65.5	129 667	65.4	10 942	70.3	49 882	57.1	6
32 670	5.7	9 456	6.5	3 352	3.9	10 607	5.5	9 320	4.7	578	3.7	5 081	5.8	7
6 894	1.2	2 145	1.5	1 331	1.6	3 002	1.6	2 363	1.2	241	1.5	983	1.1	8
25 777	4.5	7 311	5.0	2 021	2.4	7 605	3.9	6 957	3.5	336	2.2	4 098	4.7	9
381 134	66.8	81 105	55.9	62 715	73.3	115 975	60.0	120 346	60.7	10 364	66.6	44 801	51.3	10
36 540	6.4	11 560	8.0	7 998	9.4	10 079	5.2	12 389	6.3	1 501	9.6	6 441	7.4	11
344 594	60.4	69 546	47.8	54 718	64.0	105 896	54.8	107 957	54.5	8 863	57.0	38 360	43.9	12
1 243	0.2	609	0.4	9	0.0	124	0.1	142	0.1	-	-	-	-	13
1 958	0.3	116	0.1	155	0.2	207	0.1	851	0.4	94	0.6	1 286	1.5	14
11 505	2.0	1 272	0.9	52	0.1	843	0.4	386	0.2	133	0.9	73	0.1	15
11 505	2.0	1 269	0.9	52	0.1	843	0.4	386	0.2	133	0.9	73	0.1	16
1 186	0.2	388	0.3	13	0.0	323	0.2	68	0.0	8	0.1	1	0.0	17
10 319	1.8	880	0.6	39	0.0	520	0.3	318	0.2	124	0.8	72	0.1	18
-	-	3	0.0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
6 282	1.1	2 235	1.5	1 038	1.2	3 133	1.6	3 242	1.6	436	2.8	213	0.2	20
6 255	1.1	2 218	1.5	1 038	1.2	3 129	1.6	3 229	1.6	436	2.8	213	0.2	21
26	0.0	16	0.0	-	-	4	0.0	13	0.0	-	-	-	-	22
68 582	12.0	14 587	10.1	7 962	9.3	15 887	8.2	29 989	15.1	2 063	13.3	7 983	9.1	23
68 539	12.0	14 496	10.0	7 929	9.3	15 847	8.2	29 876	15.1	2 052	13.2	7 975	9.1	24
6 814	1.2	1 775	1.2	573	0.7	2 097	1.1	2 841	1.4	147	0.9	1 300	1.5	25
61 726	10.8	12 721	8.8	7 356	8.6	13 750	7.1	27 035	13.6	1 905	12.2	6 674	7.6	26
43	0.0	92	0.1	33	0.0	40	0.0	113	0.1	11	0.1	8	0.0	27
30 901	5.4	13 969	9.6	3 676	4.3	4 919	2.5	7 270	3.7	448	2.9	1 080	1.2	28
12 748	2.2	5 398	3.7	887	1.0	1 379	0.7	2 125	1.1	124	0.8	269	0.3	29
18 153	3.2	8 571	5.9	2 790	3.3	3 541	1.8	5 145	2.6	324	2.1	811	0.9	30
98	0.0	233	0.2	22	0.0	47	0.0	13	0.0	16	0.1	7	0.0	31
30 177	5.3	20 189	13.9	5 464	6.4	39 391	20.4	23 073	11.6	1 181	7.6	21 126	24.2	32
27 896	4.9	17 696	12.2	5 017	5.9	38 338	19.8	22 468	11.3	863	5.5	21 111	24.2	33
8 497	1.5	6 287	4.3	1 669	2.0	22 792	11.8	4 746	2.4	607	3.9	2 602	3.0	34
19 400	3.4	11 409	7.9	3 348	3.9	15 546	8.0	17 721	8.9	256	1.6	18 509	21.2	35
2 281	0.4	2 493	1.7	448	0.5	1 052	0.5	606	0.3	318	2.0	14	0.0	36
570 197	100	145 041	100	85 502	100	193 315	100	198 118	100	15 560	100	87 354	100	37

8 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegs

8.1 Ins

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender											
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	1 578	1.0	71	0.9	54	1.3	180	1.1	16	1.3
2	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	567	0.4	35	0.4	15	0.4	92	0.6	9	0.7
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	574	0.4	24	0.3	13	0.3	68	0.4	6	0.5
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	438	0.3	12	0.2	26	0.6	20	0.1	1	0.1
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	60 634	39.7	3 686	46.6	1 786	44.0	6 727	42.7	539	43.7
6	Beihilfen für häusliche Pflege	28 472	18.7	1 745	22.1	498	12.3	3 277	20.8	201	16.3
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	32 162	21.1	1 941	24.6	1 290	31.7	3 450	21.9	338	27.4
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	2 734	1.8	25	0.3	290	7.1	94	0.6	67	5.4
9	Altenhilfe (§ 26e)	7 942	5.2	534	6.8	106	2.7	97	0.6	43	3.5
10	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	5 480	3.6	172	2.2	96	2.4	695	4.4	38	3.1
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	30 823	20.2	1 490	18.8	895	22.0	3 525	22.4	355	28.8
12	Beihilfen an Beschädigte	4 722	3.1	121	1.5	153	3.8	531	3.4	54	4.4
13	Beihilfen an Hinterbliebene	26 101	17.1	1 369	17.3	742	18.3	2 994	19.0	301	24.4
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	43 357	28.4	1 928	24.4	834	20.5	4 447	28.2	175	14.2
15	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	33 974	22.3	1 153	14.6	506	12.4	3 474	22.0	147	11.9
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	9 383	6.2	775	9.8	328	8.1	973	6.2	28	2.3
17	Insgesamt ...	152 549	100	7 906	100	4 065	100	15 765	100	1 233	100
Einmalige Leistungen											
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	515	0.2	21	0.5	26	0.7	53	0.5	3	0.3
19	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	145	0.1	10	0.2	11	0.3	38	0.3	1	0.1
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	370	0.2	11	0.3	15	0.4	15	0.1	2	0.2
21	Krankenhilfe (§ 26b)	4 056	1.7	276	6.6	78	2.0	518	4.6	40	4.1
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	4 061	1.7	335	8.0	1 476	38.4	408	3.6	4	0.4
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	568	0.2	2	0.0	248	6.4	25	0.2	-	-
24	Altenhilfe (§ 26e)	92 523	38.2	123	2.9	145	3.8	512	4.5	-	-
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	1 739	0.7	118	2.8	54	1.4	276	2.4	12	1.2
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	53 902	22.2	1 916	45.9	1 054	27.4	4 526	39.9	271	27.9
27	Beihilfen	53 609	22.1	1 907	45.6	1 052	27.3	4 522	39.9	268	27.6
28	Darlehen	293	0.1	9	0.2	2	0.1	4	0.0	3	0.3
29	Erholungshilfe (§ 27b)	75 621	31.2	1 093	26.2	607	15.8	4 145	36.5	597	61.4
30	Beihilfen an Beschädigte	35 548	14.7	346	8.3	377	9.8	1 586	14.0	219	22.5
31	Beihilfen an Hinterbliebene	40 073	16.5	747	17.9	230	6.0	2 559	22.6	378	38.9
32	Wohnungshilfe (§ 27c)	384	0.2	19	0.5	6	0.2	17	0.1	-	-
33	Beihilfen	284	0.1	13	0.3	3	0.1	6	0.1	-	-
34	Darlehen	100	0.0	6	0.1	3	0.1	11	0.1	-	-
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	9 100	3.8	275	6.6	154	4.0	866	7.6	45	4.6
36	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	3 397	1.4	65	1.6	33	0.9	372	3.3	7	0.7
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	5 703	2.4	210	5.0	121	3.1	494	4.4	38	3.9
38	Insgesamt ...	242 469	100	4 178	100	3 848	100	11 346	100	972	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

opferfürsorge 1990 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)

gesamt

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende														
365	0.7	243	1.4	129	1.6	119	0.6	346	1.8	30	1.9	26	0.5	1
149	0.3	77	0.4	50	0.6	44	0.2	44	0.2	28	1.7	24	0.4	2
150	0.3	70	0.4	27	0.3	43	0.2	170	0.9	2	0.1	1	0.0	3
66	0.1	96	0.5	52	0.6	32	0.2	132	0.7	-	-	1	0.0	4
21 733	43.1	6 024	33.5	3 786	45.7	6 376	30.8	6 958	36.4	761	47.2	2 256	41.1	5
9 594	19.0	3 812	21.2	1 790	21.6	2 548	12.3	3 539	18.5	373	23.1	1 055	19.9	6
12 139	24.1	2 212	12.3	1 996	24.1	3 826	18.5	3 419	17.9	388	24.1	1 161	21.1	7
833	1.7	47	0.3	101	1.2	121	0.6	598	3.1	45	2.8	513	9.3	8
5 171	10.3	626	3.5	7	0.1	277	1.3	953	5.0	8	0.5	118	2.1	9
1 661	3.3	532	3.0	322	3.9	748	3.6	1 062	5.6	104	6.4	50	0.9	10
11 643	23.1	2 451	13.6	1 211	14.6	2 916	14.1	4 189	21.9	260	16.1	1 888	34.4	11
1 790	3.5	389	2.2	161	1.9	473	2.3	587	3.1	31	1.9	432	7.9	12
9 853	19.5	2 062	11.5	1 050	12.7	2 443	11.8	3 602	18.9	229	14.2	1 456	26.5	13
9 030	17.9	8 041	44.8	2 729	32.9	10 132	49.0	4 996	26.2	405	25.1	640	11.7	14
7 320	14.5	6 129	34.1	2 097	25.3	8 785	42.5	3 564	18.7	388	24.1	411	7.5	15
1 710	3.4	1 912	10.6	632	7.6	1 347	6.5	1 432	7.5	17	1.1	229	4.2	16
50 436	100	17 964	100	8 285	100	20 689	100	19 102	100	1 613	100	5 491	100	17
im Laufe des Jahres														
60	0.1	63	0.1	7	0.1	227	0.5	49	0.2	4	0.0	2	0.0	18
49	0.1	9	0.0	4	0.0	6	0.0	11	0.0	4	0.0	2	0.0	19
11	0.0	54	0.1	3	0.0	221	0.5	38	0.2	-	-	-	-	20
913	1.7	444	0.6	317	2.9	512	1.1	766	3.3	40	0.4	152	3.2	21
325	0.6	97	0.1	118	1.1	527	1.2	492	2.1	6	0.1	273	5.7	22
103	0.2	23	0.0	3	0.0	121	0.3	32	0.1	-	-	11	0.2	23
868	1.6	41 919	57.5	3 090	28.3	29 343	65.6	6 795	29.0	9 722	85.2	6	0.1	24
77	0.1	25	0.0	12	0.1	426	1.0	706	3.0	2	0.0	31	0.6	25
14 504	26.9	12 828	17.6	1 629	14.9	7 674	17.2	6 489	27.7	743	6.5	2 268	47.0	26
14 468	26.8	12 735	17.5	1 620	14.9	7 639	17.1	6 406	27.4	740	6.5	2 252	46.7	27
36	0.1	93	0.1	9	0.1	35	0.1	83	0.4	3	0.0	16	0.3	28
34 031	63.0	15 642	21.5	5 253	48.2	4 628	10.4	7 168	30.6	747	6.5	1 710	35.5	29
17 375	32.2	8 178	11.2	2 023	18.5	1 869	4.2	2 576	11.0	329	2.9	670	13.9	30
16 656	30.8	7 464	10.2	3 230	29.6	2 759	6.2	4 592	19.6	418	3.7	1 040	21.6	31
50	0.1	161	0.2	23	0.2	46	0.1	45	0.2	9	0.1	8	0.2	32
41	0.1	131	0.2	21	0.2	28	0.1	26	0.1	7	0.1	8	0.2	33
9	0.0	30	0.0	2	0.0	18	0.0	19	0.1	2	0.0	-	-	34
3 075	5.7	1 668	2.3	457	4.2	1 202	2.7	857	3.7	139	1.2	362	7.5	35
1 275	2.4	585	0.8	180	1.7	532	1.2	276	1.2	48	0.4	24	0.5	36
1 800	3.3	1 083	1.5	277	2.5	670	1.5	581	2.5	91	0.8	338	7.0	37
54 006	100	72 870	100	10 909	100	44 706	100	23 399	100	11 412	100	4 823	100	38

8 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegs

8.2 Leistungen an Sonder

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender											
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	301	1.2	12	2.0	17	3.9	30	1.4	1	0.9
2	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	202	0.8	10	1.7	5	1.1	20	1.0	1	0.9
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbei- hilfe an Beschädigte	52	0.2	-	-	3	0.7	5	0.2	-	-
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	47	0.2	2	0.3	9	2.0	5	0.2	-	-
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	2 392	9.7	69	11.5	18	4.1	138	6.7	10	8.7
6	Beihilfen für häusliche Pflege	1 903	7.7	34	5.6	14	3.2	93	4.5	10	8.7
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	489	2.0	35	5.8	4	0.9	45	2.2	-	-
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	802	3.3	-	-	25	5.7	11	0.5	1	0.9
9	Altenhilfe (§ 26e)	671	2.7	6	1.0	-	-	34	1.6	6	5.2
10	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	1 847	7.5	41	6.8	22	5.0	200	9.7	5	4.3
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	1 788	7.3	47	7.8	44	10.0	192	9.3	24	20.9
12	Beihilfen an Beschädigte	1 788	7.3	47	7.8	44	10.0	192	9.3	24	20.9
13	Beihilfen an Hinterbliebene	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	16 853	68.4	427	70.9	314	71.4	1 465	70.8	68	59.1
15	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	13 637	55.3	363	60.3	242	55.0	1 158	55.9	63	54.8
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	3 216	13.0	64	10.6	72	16.4	307	14.8	5	4.3
17	Insgesamt ...	24 654	100	602	100	440	100	2 070	100	115	100
Einmalige Leistungen											
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	176	0.6	9	2.1	7	2.0	17	0.9	-	-
19	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	39	0.1	2	0.5	4	1.1	8	0.4	-	-
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	137	0.5	7	1.7	3	0.9	9	0.5	-	-
21	Krankenhilfe (§ 26b)	216	0.7	9	2.1	2	0.6	13	0.7	2	1.3
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	209	0.7	3	0.7	5	1.4	8	0.4	1	0.6
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	76	0.3	-	-	16	4.5	9	0.5	-	-
24	Altenhilfe (§ 26e)	4 650	15.7	72	17.2	2	0.6	245	12.9	-	-
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	514	1.7	25	6.0	19	5.4	70	3.7	4	2.6
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	7 118	24.0	46	11.0	49	13.9	596	31.5	43	27.6
27	Beihilfen	6 995	23.6	45	10.7	49	13.9	596	31.5	41	26.3
28	Darlehen	123	0.4	1	0.2	-	-	-	-	2	1.3
29	Erholungshilfe (§ 27b)	13 121	44.3	146	34.8	215	61.1	684	36.2	84	53.6
30	Beihilfen an Beschädigte	13 121	44.3	146	34.8	215	61.1	684	36.2	84	53.8
31	Beihilfen an Hinterbliebene	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Wohnungshilfe (§ 27c)	278	0.9	5	1.2	2	0.6	4	0.2	-	-
33	Beihilfen	220	0.7	3	0.7	1	0.3	2	0.1	-	-
34	Darlehen	58	0.2	2	0.5	1	0.3	2	0.1	-	-
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	3 266	11.0	104	24.8	35	9.9	246	13.0	22	14.1
36	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 206	4.1	22	5.3	13	3.7	111	5.9	3	1.9
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 060	7.0	82	19.6	22	6.3	135	7.1	19	12.2
38	Insgesamt ...	29 624	100	419	100	352	100	1 892	100	156	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

opferfürsorge 1990 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)

fürsorgeberechtigte

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende														
78	1.3	50	1.1	17	0.9	24	0.6	67	1.7	2	0.8	3	0.3	1
64	1.1	44	0.9	11	0.6	19	0.5	24	0.6	2	0.8	2	0.2	2
11	0.2	3	0.1	1	0.1	4	0.1	25	0.6	-	-	-	-	3
3	0.1	3	0.1	5	0.3	1	0.0	18	0.5	-	-	1	0.1	4
534	9.2	841	18.0	166	9.1	199	5.1	297	7.5	15	6.3	105	10.3	5
362	6.2	787	16.8	134	7.4	167	4.3	207	5.3	11	4.6	84	8.2	6
172	3.0	54	1.2	32	1.8	32	0.8	90	2.3	4	1.7	21	2.1	7
200	3.4	14	0.3	50	2.7	13	0.3	263	6.7	1	0.4	224	21.9	8
262	4.5	212	4.5	3	0.2	22	0.6	50	1.3	8	3.4	68	6.6	9
544	9.3	197	4.2	154	8.5	269	6.9	368	9.3	28	11.8	19	1.9	10
644	11.1	157	3.4	88	4.8	161	4.1	186	4.7	12	5.1	233	22.8	11
644	11.1	157	3.4	88	4.8	161	4.1	186	4.7	12	5.1	233	22.8	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
3 563	61.2	3 203	68.5	1 344	73.8	3 216	82.4	2 711	68.8	171	72.2	371	36.3	14
2 771	47.6	2 116	45.3	1 107	60.8	3 091	79.2	2 196	55.8	159	67.1	369	36.1	15
792	13.6	1 087	23.3	237	13.0	125	3.2	513	13.0	12	5.1	2	0.2	16
5 825	100	4 674	100	1 822	100	3 904	100	3 942	100	237	100	1 023	100	17
im Laufe des Jahres														
14	0.2	28	0.5	-	-	91	2.1	10	0.2	-	-	-	-	18
13	0.2	3	0.1	-	-	4	0.1	5	0.1	-	-	-	-	19
1	0.0	25	0.5	-	-	87	2.0	5	0.1	-	-	-	-	20
54	0.7	16	0.3	25	1.2	27	0.6	48	1.0	14	1.2	6	0.6	21
28	0.3	33	0.6	-	-	111	2.6	13	0.3	2	0.2	5	0.5	22
29	0.4	9	0.2	1	0.0	4	0.1	8	0.2	-	-	-	-	23
29	0.4	320	5.8	444	21.4	1 558	36.5	1 286	27.3	692	58.9	2	0.2	24
9	0.1	-	-	-	-	129	3.0	247	5.2	-	-	11	1.1	25
1 641	20.5	1 297	23.4	409	19.7	988	23.2	1 344	28.5	264	22.5	441	42.6	26
1 621	20.3	1 246	22.5	403	19.4	985	23.1	1 318	28.0	263	22.4	428	41.4	27
20	0.2	51	0.9	6	0.3	3	0.1	26	0.6	1	0.1	13	1.3	28
5 399	67.5	2 872	51.8	923	44.5	883	20.7	1 292	27.4	169	14.4	454	43.9	29
5 399	67.5	2 872	51.8	923	44.5	883	20.7	1 292	27.4	169	14.4	454	43.9	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
43	0.5	129	2.3	14	0.7	38	0.9	35	0.7	5	0.4	3	0.3	32
37	0.5	108	1.9	13	0.6	25	0.6	24	0.5	4	0.3	3	0.3	33
6	0.1	21	0.4	1	0.0	13	0.3	11	0.2	1	0.1	-	-	34
758	9.5	839	15.1	257	12.4	434	10.2	431	9.1	28	2.4	112	10.8	35
331	4.1	234	4.2	108	5.2	199	4.7	148	3.1	16	1.4	21	2.0	36
427	5.3	605	10.9	149	7.2	235	5.5	283	6.0	12	1.0	91	8.8	37
8 004	100	5 543	100	2 073	100	4 263	100	4 714	100	1 174	100	1 034	100	38

8 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegs

8.3 Leistungen an

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender											
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	1 278	1.0	59	0.8	37	1.0	150	1.1	15	1.3
2	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	365	0.3	25	0.3	10	0.3	72	0.5	8	0.7
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	522	0.4	24	0.3	10	0.3	63	0.5	6	0.5
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	391	0.3	10	0.1	17	0.5	15	0.1	1	0.1
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	58 242	45.5	3 617	49.5	1 770	48.8	6 589	48.1	529	47.3
6	Beihilfen für häusliche Pflege	26 569	20.8	1 711	23.4	494	13.4	3 184	23.2	191	17.1
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	31 673	24.8	1 906	26.1	1 286	35.5	3 405	24.9	338	30.2
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	1 932	1.5	25	0.3	265	7.3	83	0.6	66	5.9
9	Altenhilfe (§ 26e)	7 271	5.7	528	7.2	108	3.0	63	0.5	37	3.3
10	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	3 633	2.8	131	1.8	74	2.0	495	3.6	33	3.0
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	29 035	22.7	1 443	19.8	851	23.5	3 333	24.3	331	29.6
12	Beihilfen an Beschädigte	2 934	2.3	74	1.0	109	3.0	339	2.5	30	2.7
13	Beihilfen an Hinterbliebene	26 101	20.4	1 369	18.7	742	20.5	2 994	21.9	301	26.9
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	26 504	20.7	1 501	20.6	520	14.3	2 982	21.8	107	9.6
15	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	20 337	15.9	790	10.8	264	7.3	2 316	16.9	84	7.5
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	6 167	4.8	711	9.7	256	7.1	666	4.9	23	2.1
17	Insgesamt ...	127 895	100	7 304	100	3 625	100	13 695	100	1 118	100
Einmalige Leistungen											
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	339	0.2	12	0.3	19	0.5	36	0.4	3	0.4
19	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	106	0.0	8	0.2	7	0.2	30	0.3	1	0.1
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	233	0.1	4	0.1	12	0.3	6	0.1	2	0.2
21	Krankenhilfe (§ 26b)	3 840	1.8	267	7.1	76	2.2	505	5.3	38	4.7
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	3 852	1.8	332	8.8	1 471	42.1	400	4.2	3	0.4
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	492	0.2	2	0.1	232	6.6	16	0.2	-	-
24	Altenhilfe (§ 26e)	87 873	41.3	51	1.4	143	4.1	267	2.8	-	-
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	1 225	0.6	93	2.5	35	1.0	206	2.2	8	1.0
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	46 784	22.0	1 870	49.7	1 005	28.7	3 930	41.6	228	27.9
27	Beihilfen	46 614	21.9	1 862	49.5	1 003	28.7	3 926	41.5	227	27.8
28	Darlehen	170	0.1	8	0.2	2	0.1	4	0.0	1	0.1
29	Erholungshilfe (§ 27b)	62 500	29.4	947	25.2	392	11.2	3 461	36.6	513	62.9
30	Beihilfen an Beschädigte	22 427	10.5	200	5.3	162	4.6	902	9.5	135	16.5
31	Beihilfen an Hinterbliebene	40 073	18.8	747	19.9	230	6.6	2 559	27.1	378	46.5
32	Wohnungshilfe (§ 27c)	106	0.0	14	0.4	4	0.1	13	0.1	-	-
33	Beihilfen	64	0.0	10	0.3	2	0.1	4	0.0	-	-
34	Darlehen	42	0.0	4	0.1	2	0.1	9	0.1	-	-
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	5 834	2.7	171	4.5	119	3.4	620	6.6	23	2.8
36	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	2 191	1.0	43	1.1	20	0.6	261	2.8	4	0.5
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	3 643	1.7	128	3.4	99	2.8	359	3.8	19	2.3
38	Insgesamt ...	212 845	100	3 759	100	3 496	100	9 454	100	816	100

*) In den Summen sind Mehrfachzahlungen möglich.

opferfürsorge 1990 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)

sonstige Berechtigte

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende														
287	0.6	193	1.5	112	1.7	95	0.6	279	1.8	28	2.0	23	0.5	1
85	0.2	33	0.2	39	0.6	25	0.1	20	0.1	26	1.9	22	0.5	2
139	0.3	67	0.5	26	0.4	39	0.2	145	1.0	2	0.1	1	0.0	3
63	0.1	93	0.7	47	0.7	31	0.2	114	0.8	-	-	-	-	4
21 199	47.5	5 183	39.0	3 620	56.0	6 177	36.8	6 661	43.9	746	54.2	2 151	48.1	5
9 232	20.7	3 025	22.8	1 656	25.6	2 381	14.2	3 332	22.0	362	26.3	1 011	22.6	6
11 957	26.8	2 158	16.2	1 964	30.4	3 796	22.6	3 329	22.0	384	27.9	1 140	25.5	7
633	1.4	33	0.2	51	0.8	108	0.6	335	2.2	44	3.2	289	6.5	8
4 909	11.0	414	3.1	4	0.1	255	1.5	903	6.0	-	-	50	1.1	9
1 117	2.5	335	2.5	168	2.6	479	2.9	694	4.6	76	5.5	31	0.7	10
10 999	24.7	2 294	17.3	1 123	17.4	2 755	16.4	4 003	26.4	248	18.0	1 655	37.0	11
1 146	2.6	232	1.7	73	1.1	312	1.9	401	2.6	19	1.4	199	4.5	12
9 853	22.1	2 062	15.5	1 050	16.2	2 443	14.6	3 602	23.8	229	16.6	1 456	32.6	13
5 467	12.3	4 838	36.4	1 385	21.4	6 916	41.2	2 285	15.1	234	17.0	269	6.0	14
4 549	10.2	4 013	30.2	990	15.3	5 694	33.9	1 366	9.0	229	16.6	42	0.9	15
918	2.1	825	6.2	395	6.1	1 222	7.3	919	6.1	5	0.4	227	5.1	16
44 611	100	13 290	100	6 463	100	16 785	100	15 160	100	1 376	100	4 468	100	17
im Laufe des Jahres														
46	0.1	35	0.1	7	0.1	136	0.3	39	0.2	4	0.0	2	0.1	18
36	0.1	6	0.0	4	0.0	2	0.0	6	0.0	4	0.0	2	0.1	19
10	0.0	29	0.0	3	0.0	134	0.3	33	0.2	-	-	-	-	20
859	1.9	428	0.6	292	3.3	485	1.2	718	3.8	26	0.3	146	3.9	21
297	0.6	64	0.1	118	1.3	416	1.0	479	2.6	4	0.0	268	7.1	22
74	0.2	14	0.0	2	0.0	117	0.3	24	0.1	-	-	11	0.3	23
839	1.8	41 599	61.8	2 646	29.9	27 785	68.7	5 509	29.5	9 030	89.2	4	0.1	24
68	0.1	25	0.0	12	0.1	297	0.7	459	2.5	2	0.0	20	0.5	25
12 863	28.0	11 531	17.1	1 220	13.8	6 686	16.5	5 145	27.5	479	4.7	1 827	48.2	26
12 847	27.9	11 489	17.1	1 217	13.8	6 654	16.5	5 088	27.2	477	4.7	1 824	48.1	27
16	0.0	42	0.1	3	0.0	32	0.1	57	0.3	2	0.0	3	0.1	28
28 632	62.2	12 770	19.0	4 330	49.0	3 745	9.3	5 876	31.4	578	5.6	1 256	33.1	29
11 976	26.0	5 306	7.9	1 100	12.4	986	2.4	1 284	6.9	160	1.6	216	5.7	30
16 656	35.2	7 464	11.1	3 230	36.6	2 759	6.8	4 592	24.6	418	4.1	1 040	27.4	31
7	0.0	32	0.0	9	0.1	8	0.0	10	0.1	4	0.0	5	0.1	32
4	0.0	23	0.0	8	0.1	3	0.0	2	0.0	3	0.0	5	0.1	33
3	0.0	9	0.0	1	0.0	5	0.0	8	0.0	1	0.0	-	-	34
2 317	5.0	829	1.2	200	2.3	768	1.9	426	2.3	111	1.1	250	6.6	35
944	2.1	351	0.5	72	0.8	333	0.8	128	0.7	32	0.3	3	0.1	36
1 373	3.0	478	0.7	128	1.4	435	1.1	298	1.6	79	0.8	247	6.5	37
46 002	100	67 327	100	8 836	100	40 443	100	18 685	100	10 238	100	3 789	100	38

9 Leistungen nach dem Gesetz über Entschädigungen für Opfer von Gewalttaten 1990 nach Ländern

L a n d	Brutto- aus- gaben	Einnahmen und Erstattungen	Reine Aus- gaben	Empfänger von laufenden Leistungen	Empfänger von einmaligen Leistungen
	DM			Anzahl	
Schleswig-Holstein	280 854	83 730	197 124	6	4
Hamburg	378 922	6 035	372 887	21	22
Niedersachsen	139 568	24 687	114 881	16	3
Bremen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 772 534	398 291	1 374 243	108	293
Hessen	536 663	91 542	445 121	37	16
Rheinland-Pfalz	205 753	45 302	160 451	12	2
Baden-Württemberg	876 077	263 571	612 506	61	86
Bayern	535 497	108 973	426 524	105	27
Saarland	10 521	-	10 521	1	-
Berlin (West)	194 217	16 823	177 394	15	8
Bundesgebiet ...	4 930 606	1 038 954	3 891 652	382	461

Statistik der Kriegsoferfürsorge

im Haushaltsjahr 19.....

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsoferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I S. 49), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Zweiten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz - 2. StatBergG) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Die in der Statistik angegebenen Ausgaben und Einnahmen stellen die Ist-Zahlen der Sachbücher im Haushaltsjahr dar. Sie dienen gleichzeitig als Grundlage für die jährliche Abrechnung der Kriegsoferfürsorge.

Festgestellt:

.....
(Unterschrift, Amtsbezeichnung)

....., den 19.....
(Ort)

(Datum)

.....
(Name der Behörde)

An

.....
(Unterschrift des Behördenvorstandes
oder seines Vertreters)

in

1)2)

Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge
A. Ausgaben für Leistungen an Empfänger der Kriegsofferfürsorge

Art der Ausgaben	Leistungen an Empfänger					
	innerhalb				außerhalb	insgesamt (Sp. 3 + 5)
	des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes					
	nach dem BVG 3)	nach § 80 SVG 4)	zusammen (Sp. 1 + 2)	darunter an Sonderfürsor- geberechtigte gem. § 27e BVG	nach § 64b BVG 5)	
	DM					
	1	2	3	4	5	6
1. Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 und 26 a)						
1.1.1	Beihilfen an Beschädigte und Witwen (§ 26 Abs. 1 bis 4,7) ohne Kfz-Beihilfen, Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe					
1.1.2	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KFÜrsV)					
1.1.3	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte (§ 26 Abs. 3 Nr. 1)					
1.1.4	Leistungen an Arbeitgeber (§ 2 Abs. 3 KFÜrsV)					
1.1	Beihilfen zusammen					
1.2	Darlehen					
1.2.1	darunter: Darlehen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KFÜrsV)					
1.2.2	Darlehen an Beschädigte zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz (§ 26 Abs. 4 i.V. mit § 11 KFÜrsV)					
	(1) insgesamt					
2. Krankenhilfe (§ 26 b)						
2.1.1	Beihilfen an Beschädigte					
2.1.2	Beihilfen an Hinterbliebene					
2.1	Beihilfen zusammen					
2.2	Darlehen					
	(2) insgesamt					
3. Hilfe zur Pflege (§ 26 c)						
3.1.1	Beihilfen an Beschädigte					
3.1.1.1	davon: Für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)					
3.1.1.2	Für sonstige Hilfe zur Pflege					
3.1.2	Beihilfen an Hinterbliebene					
3.1.2.1	davon: Für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)					
3.1.2.2	Für sonstige Hilfe zur Pflege					
3.1	Beihilfen zusammen					
3.2	Darlehen					
	(3) insgesamt					
4. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26 d)						
4.1.1	Beihilfen an Beschädigte					
4.1.2	Beihilfen an Hinterbliebene					
4.1	Beihilfen zusammen					
4.2	Darlehen					
	(4) insgesamt					
5. Altenhilfe (§ 26 e)						
5.1.1	Beihilfen an Beschädigte					
5.1.2	Beihilfen an Hinterbliebene					
5.1	Beihilfen zusammen					
5.2	Darlehen					
	(5) insgesamt					
6. Erziehungsbeihilfe (§ 27)						
6.1	Beihilfen					
6.2	Darlehen					
	(6) insgesamt					

Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge¹⁾²⁾
A. Ausgaben für Leistungen an Empfänger der Kriegsofferfürsorge

Art der Ausgaben	Leistungen an Empfänger					
	innerhalb				außerhalb	insgesamt (Sp. 3 + 5)
	des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes					
	nach dem BVG 3)	§ 80 SVG ⁴⁾	zusammen (Sp. 1 + 2)	darunter an Sonderfürsor- geberechtigte gem. § 27e BVG	nach § 64b BVG ⁵⁾	
	DM					
	1	2	3	4	5	6
7. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a)						
7.1.1	Beihilfen an Beschädigte					
7.1.2	Beihilfen an Hinterbliebene					
7.1	Beihilfen zusammen					
7.2	Darlehen					
	(7) insgesamt					
8. Erholungshilfe (§ 27 b)						
8.1	Beihilfen an Beschädigte					
8.2	Beihilfen an Hinterbliebene					
	(8) insgesamt					
9. Wohnungshilfe (§ 27 c)						
9.1	Beihilfen					
9.2	Darlehen					
	(9) insgesamt					
10. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)						
10.1.1	Beihilfen an Beschädigte ohne Kfz-Beihilfen					
10.1.2	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KFÜrsV) ..					
10.1.3	Beihilfen an Hinterbliebene					
10.1	Beihilfen zusammen					
10.2	Darlehen					
	(10) insgesamt					
11. Ausgaben insgesamt (Nr. 1. bis 10.)						
11.1	Beihilfen (1.1, 2.1, 3.1, 4.1, 5.1, 6.1, 7.1, 8, 9.1, 10.1)					
11.2	Darlehen (1.2, 2.2, 3.2, 4.2, 5.2, 6.2, 7.2, 9.2, 10.2)					
	(11) insgesamt					

B. Einnahmen aufgrund von Leistungen an Empfänger der Kriegsofferfürsorge

Art der Einnahmen	Insgesamt DM
1. Übergang und Überleitung von Ansprüchen (§ 115 SGB X, §§ 27 g und 81 a BVG, § 292 Abs. 3 bis 5 LAG), Erstattungsansprüche (§§ 50, 102 bis 105 SGB X, § 25 c Abs. 1 und 2 BVG, § 292 Abs. 4 und 5 LAG), Rückerstattungsansprüche (§ 112 SGB X), Auslagenerstattung (§ 109 SGB X) u.ä.	
2. Tilgung von Darlehen (§§ 26, 26 b bis 26 e, 27, 27 a, 27 c und 27 d)	
3. Zinsen von Darlehen (§§ 26, 26 b bis 26 e, 27, 27 a, 27 c und 27 d)	
4. Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds	
5. Einnahmen insgesamt (Nr. 1. bis 4.)	

1) Einschließlich der Ausgaben und Einnahmen für entsprechende Leistungen nach § 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG), §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HMG), § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).

2) Außerdem wurden DM Bruttoausgaben für Empfänger nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) erbracht, denen Einnahmen und Erstattungen in Höhe von DM gegenüberstehen.

3) Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach dem UBG und dem HMG.

4) Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach dem ZDG.

5) Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach anderen Gesetzen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes.

Art der Leistungen nach dem BVG	Innerhalb				Außerhalb	insgesamt (Sp. 3 + 5)
	des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes					
	nach dem BVG 3)	nach § 80 SVG ⁴⁾	zusammen (Sp. 1 + 2)	darunter Sonderfürsor- geberechtigte gem. § 27e BVG	nach § 64 b BVG ⁵⁾	
	1	2	3	4	5	

A. Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres

1. Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 und 26 a)						
1.1 Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KFÜrSV)						
1.2 Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte (§ 26 Abs. 3 Nr. 1)						
1.3 Andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation						
2. Hilfe zur Pflege (§ 26 c)						
2.1 Beihilfen für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .						
2.2 Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege						
3. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26 d)						
4. Altenhilfe (§ 26 e)						
5. Erziehungsbeihilfe (§ 27)						
6. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a)						
6.1 Beihilfen an Beschädigte						
6.2 Beihilfen an Hinterbliebene						
7. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)						
7.1 Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KFÜrSV)						
7.2 Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen						

B. Einmalige Leistungen⁶⁾ im Laufe des Berichtsjahres⁷⁾

8. Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)						
8.1 Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KFÜrSV)						
8.2 Andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation						
9. Krankenhilfe (§ 26 b)						
10. Hilfe zur Pflege (§ 26 c)						
11. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26 d)						
12. Altenhilfe (§ 26 e)						
13. Erziehungsbeihilfe (§ 27)						
14. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a)						
14.1 Beihilfen						
14.2 Darlehen						
15. Erholungshilfe (§ 27 b)						
15.1 Beihilfen an Beschädigte						
15.2 Beihilfen an Hinterbliebene						
16. Wohnungshilfe (§ 27 c)						
16.1 Beihilfen						
16.2 Darlehen						
17. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)						
17.1 Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KFÜrSV)						
17.2 Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen						

- Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach § 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG), §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG), § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).
- Außerdem Empfänger laufender Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).
- Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach dem UBG und dem HHG.

- Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach dem ZDG.
- Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach anderen Gesetzen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes.
- Einmalige Leistungen umfassen sowohl Beihilfen als auch Darlehen und werden, sofern sie nicht gesondert ausgewiesen werden, als Hilfen bezeichnet.
- Außerdem einmalige Leistungen (Fälle) nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-versicherung des Versicherungsschutzes. Weitere Unterteilungen erfolgen u. a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben; gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

Reihe 2: Sozialhilfe

Die Jahresberichte bringen Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweiser Gliederung. Nachgewiesen werden Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen. Dabei werden die Empfänger von Sozialhilfe u. a. nach Hilfearten, Geschlecht, Altersgruppen und Ausländereigenschaft sowie Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch nach Hauptursache der Hilfgewährung und nach der Art weiterer Einkünfte aufgegliedert.

Reihe 2.S.1: Sozialhilfe in den neuen Bundesländern

Die in diesem Sonderheft dargestellten Ergebnisse über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sowie über die Sozialhilfeempfänger in den neuen Bundesländern im zweiten Halbjahr 1990 dokumentieren u. a. Zahl und Struktur der Hilfeempfänger in einem Zeitraum unmittelbar nach Einführung des Sozialhilfegesetzes. Im Vordergrund stehen dabei die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt. Außerdem werden im Anhang Grunddaten über die erste, zum Stichtag 30. 9. 1990, durchgeführte Erhebung nachgewiesen.

Reihe 3: Kriegsofopferfürsorge

In jährlicher Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

Reihe 4: Wohngeld

Die jährliche Veröffentlichung enthält detaillierte Angaben über Wohngeldempfänger und Wohngeldansprüche. Die wichtigsten Gliederungsmerkmale betreffen Haushaltsgröße und soziale Stellung des Wohngeldempfängers, Höhe des Familieneinkommens und des Wohngeldes, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung, Wohnfläche, monatliche Mietbelastung je m², Belastungsgrad der Einkommen und bei der Einkommensermittlung abzusetzende Beträge.

Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

5.1: Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle zwei Jahre – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d. h. bei denen ein Grad der Behinderung von 50 und mehr festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

5.2: Rehabilitationsmaßnahmen

Der Jahresbericht enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u. a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u. a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

Reihe 6: Jugendhilfe

6.1: Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe

Die jährliche Veröffentlichung unterrichtet über erzieherische und fürsorgereiche Maßnahmen der Jugendhilfe (u. a. Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft, Adoptionen, Sorgerechtsentziehungen, Erziehungs- und Familienberatung, Erziehungsbeistandschaft, formlose erzieherische Betreuung, Hilfe zur Erziehung, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Hilfe für junge Volljährige, Jugendgerichtshilfe) sowie über den Aufwand der Jugendwohlfahrtsbehörden für die Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen) einschl. der Zuschüsse an die Träger der freien Jugendhilfe. Wesentliche Änderungen der Statistik erfolgen ab Berichtsjahr 1991 im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des neuen Jugendhilferechts.

6.2: Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in vierjährigen Abständen erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendberufshilfe, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Fortbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u. a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

6.3: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle vier Jahre über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

Reihe S: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsofopferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

S. 5: Hilfe zur Pflege November 1977

In diesem Sonderbeitrag wurde tiefgegliedertes Zahlenmaterial über die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse der Pflegebedürftigen, ihre Einkommenslage sowie die Höhe und Zusammensetzung der Aufwendungen für Hilfe zur Pflege veröffentlicht.

S. 6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

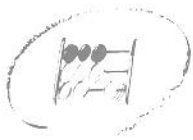
S. 7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer und Asylbegehrende.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 7, 7408 Kusterdingen, erhältlich.



Statistisches Bundesamt

*Nach 40 Jahren Trennung
wieder*



Gesamtdeutsches Statistisches Jahrbuch

**Statistisches Jahrbuch 1991
für das vereinte Deutschland**

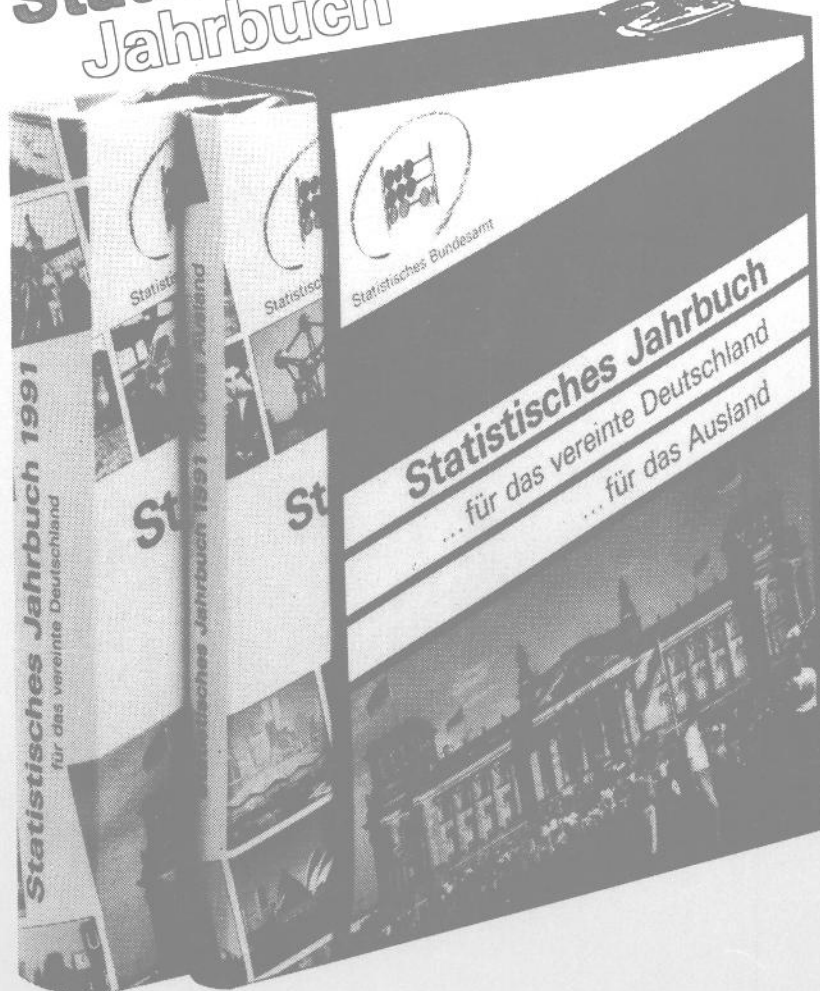
732 Seiten, DM 115.- ISBN 3-8246-0078-1

**Statistisches Jahrbuch 1991
für das Ausland**

320 Seiten, DM 49.- ISBN 3-8246-0079-X

**Beide Bände in einer Kas-
sette zum Vorzugspreis von
DM 145.-**

ISBN 3-8246-0080-3



**METZLER
POESCHEL**

Bestell-Nr. 2130300-90700

